

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachhaltiges Handeln ist weder eine einmalige Tätigkeit noch eine Aktivität, die einen zeitlichen Abschluss kennt. Vielmehr ist Nachhaltigkeit ein Prozess, der sich kontinuierlich verändert und sich den jeweils aktuellen Gegebenheiten anpasst. Wir produzieren und verteilen seit mehr als hundert Jahren nachhaltig produzierte Energie und haben dieses Thema damit in unserer DNA. Es ist uns aber bewusst, dass das noch nicht ausreicht. Wir wollen, dass Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur gelebt und weiterentwickelt wird. Repower sieht Nachhaltigkeit nicht als Pflicht, sondern als Chance. Im Sinne der Nachhaltigkeit können wir neue Produkte entwickeln und auf dem Markt anbieten. Wir können den Anteil an erneuerbarer, nachhaltiger Energieproduktion steigern, indem wir mit Repower Renewable in Italien neue Solar- und Windkraftanlagen bauen und in der Schweiz Wasserkraftprojekte vorantreiben. Wir können die Digitalisierung mit intelligenten Stromzählern stärken und damit einen Beitrag zur Optimierung des Stromverbrauchs leisten. Die Chancen, die die Nachhaltigkeit für Repower mit sich bringt, sind mannigfaltig und wir sind gewillt, eine gemeinsame nachhaltige Zukunft mitzugestalten.

Repower ist bereit, die Herausforderungen anzunehmen, die in Zusammenhang mit einer nachhaltigen Unternehmensführung entstehen. Und wir sind bereit, die Chancen zu ergreifen, die die Nachhaltigkeit im Unternehmen mit sich bringt. Wir sind überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein und werden uns ständig weiterentwickeln.

Diese Weiterentwicklung wollen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht transparent machen und damit dazu beitragen, dass wir auch in Zukunft im Interesse der Unternehmung und der Gesellschaft im grösseren Sinne positiv tätig sein können.



U. Krüsi

Dr. Monika Krüsi

Präsidentin des Verwaltungsrats



R. Leuenberger

Roland Leuenberger

CEO

INHALT

Vorwort	2
Einleitung	4
Energiewende	5
Wirtschaftliche und finanzielle Wertschöpfung	8
Governance und Gesellschaft	9
Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen	12
Personalmanagement, Training und Ausbildung	14
Förderung der lokalen Gemeinschaften	16
Innovation und digitale Transformation	19
Produktdesign und Lebenszyklus Management	22
Ökologische Auswirkungen	24
Organisationsbezogener Fussabdruck	26
Kundenberatung zu Nachhaltigkeit	28
GRI-Inhaltsindex	30
Anhang	40

EINLEITUNG

Repower ist sich ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und ist bestrebt, langfristig nachhaltig zu handeln. Deshalb unterstützen wir unter anderem die von den Vereinten Nationen definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung und haben drei vorrangige Nachhaltigkeitsziele (SDG) ausgewählt, mit denen ein Beitrag zur Verwirklichung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen geleistet werden kann. Diese drei Ziele sind «Zugang zu bezahlbarer und sauberer Energie für alle» (SDG 7), «Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit» (SDG 8) sowie «Massnahmen zum Klimaschutz» (SDG 13).

Ausserdem hat Repower 2021 in Zusammenarbeit mit externen Stellen und in mehreren Workshops eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Identifizierung der elf für Repower wesentlichen Themen wurde mit einem Proxy-Ansatz mit Mitarbeitenden von Repower Schweiz

und Repower Italien gemacht. Die in den Prozess involvierten Mitarbeitenden haben langjährige Erfahrung mit den verschiedenen Anspruchsgruppen und verfügen dank gemeinsamen Projekten und einem regelmässigen Austausch über vertiefte Kenntnis der Bedürfnisse der jeweiligen Stakeholdergruppen. Zu den Anspruchsgruppen, welche zur Bestimmung der Auswirkungen und der wesentlichen Themen miteinbezogen wurden, gehören Kund:innen, Aktionär:innen, Geschäftspartner:innen, Mitarbeitende, Behörden und Bevölkerung sowie Banken und Investor:innen. Für Repower Italien zählt zudem das Vertriebsnetzwerk zu den relevanten Stakeholdern.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wird unter Bezugnahme auf die GRI-Standards (Global Reporting Initiative) erstellt. Im Zentrum stehen die unten aufgeführten elf wesentlichen Themen.



Unser Beitrag:

Mit der Produktion von 100 Prozent erneuerbarer Energie in der Schweiz und dem Ausbau der Produktionsanlagen für erneuerbare Energie in Italien sowie dem Gaskombikraftwerk in Teverola trägt Repower aktiv zur Energiewende und zur Versorgungssicherheit beider Länder bei.

Wesentliche Themen:

- Energiewende



Unser Beitrag:

Repower sichert durch umsichtiges Handeln die Existenz und Weiterentwicklung des Unternehmens und schafft finanzielle Wertschöpfung.

Indirekt schafft Repower auch in den Regionen, in denen sie tätig ist, dank Auftragserteilung an Dritte wirtschaftlichen Zuwachs.

Repower schafft sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen und legt grossen Wert auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Wesentliche Themen:

- Wirtschaftliche und finanzielle Wertschöpfung
- Governance und Gesellschaft
- Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen
- Personalmanagement, Training und Ausbildung
- Förderung der lokalen Gemeinschaften



Unser Beitrag:

Bei Repower Schweiz stammen 100 Prozent der Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen. Repower Italien will den Anteil der erneuerbaren Energien in Zukunft ausbauen. Dadurch trägt Repower zur Reduktion der Treibhausgasemissionen bei.

Repower sensibilisiert ihre Kund:innen und Geschäftspartner:innen mit unterschiedlichen Angeboten für den Klima- und Umweltschutz.

Wesentliche Themen:

- Innovation und digitale Transformation
- Produktdesign und Lebenszyklus Management
- Ökologische Auswirkungen
- Organisationsbezogener Fussabdruck
- Kundenberatung zu Nachhaltigkeit



Repower treibt die Energiewende in Italien und der Schweiz aktiv voran. Die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft, sind eine Kernkompetenz von Repower. In der Schweiz produziert Repower bereits ausschliesslich erneuerbare Energie. Bei Repower Italien wird die Menge der erneuerbaren Energie hauptsächlich durch den Zubau und die Effizienzsteigerung von Produktionsanlagen im Photovoltaik- und Windenergiebereich erhöht.

Auswirkungen

Neben den überwiegend positiven Auswirkungen, die durch die Energiewende erzielt werden, gibt es auch negative Einflüsse. So kann der Bau neuer Kraftwerke oder die Kapazitätserhöhung bei bestehenden Kraftwerken negative Einflüsse auf die Umwelt und das Landschaftsbild in unmittelbarer Nähe der Produktionsstandorte oder entlang der Flüsse haben (siehe Seite 24, Ökologische Auswirkungen).

Richtlinien und Verpflichtungen

Während bei Repower Schweiz bereits 100 Prozent der Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen stammt, verfolgt auch Repower Italien das Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energien im Einklang mit der Energiewendepolitik, der Wachstumsstrategie und den Kundenbedürfnissen auszubauen. Ziel ist, die Marke Repower so zu positionieren, dass die Relevanz der Nachhaltigkeit für unser Unternehmen klar zum Ausdruck kommt.

Massnahmen

In der Schweiz produziert Repower den grössten Teil des eigenen Stroms aus Wasserkraft. Die bestehenden Wasserkraftanlagen werden aktiv instandgehalten und teilweise modernisiert. Bei der Erneuerung des Wasserkraftwerks Robbia wird zusätzlich die Produktionsleistung erhöht (siehe Seite 7). Ausserdem wird angestrebt, neue Wasserkraftanlagen zu realisieren (Kraftwerk Chlus und Pumpspeicherkraftwerk Lagobianco). In der Schweiz werden die eigenen Photovoltaikanlagen weiter ausgebaut. 2022 hat Repower Schweiz Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt rund 350 kWp in Betrieb genommen. Im Netzgebiet der Repower wurden 2022 total 356 neue Photovoltaikanlagen installiert. Repower Schweiz strebt in den nächsten Jahren die Umsetzung grösserer Photovoltaikprojekte im alpinen Raum an.

Im Versorgungsgebiet von Repower in der Schweiz wird die Vorbereitung für den Smart Meter Rollout mit dem

Produkt SMARTPOWER vorangetrieben (siehe Seite 19, Innovation und digitale Transformation). Die Smart Meter können in vieler Hinsicht zur Energiewende beitragen. So können die Kund:innen über ein digitales Kundenportal ihr Verbrauchsverhalten optimieren und die Echtzeitinformationen über die Netzbelastung können zur Planung des effizienten Netzausbaus eingesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Energieproduktion hat Repower Italien mit Repower Renewable schrittweise den Ausbau des Portfolios an Produktionsanlagen für erneuerbare Energie vorangetrieben und gleichzeitig die Effizienz der bestehenden Kraftwerke verbessert (siehe Box). Repower Renewable verfügte Ende 2022 über insgesamt acht Windparks, 21 Solaranlagen und zwei Kleinwasserkraftwerke, welche eine Gesamtproduktionskapazität von 100 MW aufweisen. Im Jahr 2022 ist Repower Italien zudem eine Partnerschaft mit einer Drittunternehmung eingegangen, um die Installation und Wartung von Photovoltaikanlagen anzubieten.

Mit der Entwicklung von Produkten wie GIOTTO und SYMBIOSIS, mit denen Elektrofahrzeuge geladen werden können, leistet Repower Italien einen aktiven Beitrag zur Energiewende. Repower Italien organisiert Veranstaltungen, die dem Thema der nachhaltigen Mobilität gewidmet sind, produziert und publiziert regelmässig einen Podcast zu Energiethemen und veröffentlicht ein jährliches White Paper zur Elektromobilität.

Innovatives Reblading-Projekt gestartet

Das Reblading-Projekt des Windparks Lucera in Italien sieht vor, die ursprünglichen Rotorblätter durch neue Blätter mit innovativem Design in Bezug auf Materialien und aerodynamische Eigenschaften zu ersetzen und damit die Produktionsleistung zu erhöhen. Die Testphase bei vier Windkraftanlagen wurde 2022 erfolgreich abgeschlossen. Der Ersatz der Rotorblätter für die übrigen neun Windturbinen hat 2022 begonnen und wird 2023 abgeschlossen. Repower verspricht sich dank diesem Reblading-Projekt eine Produktionssteigerung des Windparks Lucera von rund 15 Prozent.





Messung der Effektivität

Die Effektivität der Massnahmen wird durch integriertes Prozessmanagement von der Konzeption eines Projekts über die Bewertung der Auswirkungen, die finanzielle Tragfähigkeit, das Genehmigungsverfahren bis hin zur Bauphase der Anlage überwacht und mit Hilfe entsprechender KPIs (Key Performance Indicators) analysiert. Repower beobachtet zudem das Wachstum der Produktion von erneuerbaren Energien und die Verbreitung von Ladegeräten anhand spezifischer KPIs.

Einbezug der Anspruchsgruppen

Wenn ein neues Projekt geplant ist oder Erneuerungen anstehen, welche die Landschaft oder die lokale Infrastruktur beeinflussen, bezieht Repower die Stakeholder schon in einer frühen Projektphase mit ein. An Informationsanlässen in den Regionen wird das Feedback der Anspruchsgruppen gesammelt und wenn möglich aktiv in den Entwicklungsprozess mit eingebracht.

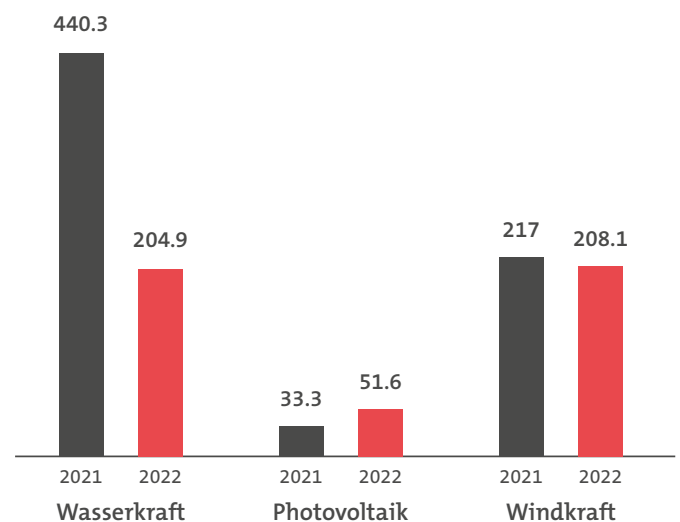
Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Anteil erneuerbarer Energie in der Produktion

Repower Schweiz produziert 100 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen. In Italien beträgt der Anteil erneuerbarer Energie 18.5 Prozent. Gruppenweit stammen 35.1 Prozent des produzierten Stroms aus erneuerbaren Quellen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden insgesamt 235.4 GWh weniger erneuerbarer Strom aus Wasserkraft und 18.3 GWh mehr Strom aus Photovoltaikanlagen produziert. Gründe für den ausgeprägten Rückgang bei der Wasserkraft sind die schwachen Niederschläge, die Revision des Kraftwerkes Campocologno und die Gesamterneuerung des Kraftwerkes Robbia. Zudem hat Repower erfolgreich

an der Auktion für eine Wasserkraftreserve in der Schweiz teilgenommen und leistet damit einen Beitrag für die sichere Stromversorgung im Winter 2022/2023. Bei der Windkraft wurden 8.9 GWh weniger Strom als im Vorjahr produziert.



Produktion erneuerbarer Energie in GWh

Entwicklung der Ladepunkte für Elektrofahrzeuge

2022 wurden in Italien 1'041 neue Ladepunkte verkauft. Somit hat Repower Italien ein Netzwerk mit fast 4500 Ladepunkten in ganz Italien ermöglicht, was einem Zuwachs von 30 Prozent entspricht. In der Schweiz ist das Ladepunktenetz von PLUG'N ROLL 2022 um 62 Prozent gewachsen.

ENERGIEWENDE

ERNEUERUNG

KRAFTWERK ROBBIA



Repower ist die grösste und auch einer der ältesten Energieversorgerinnen im Wasserkraft-Kanton Graubünden. Für die Versorgungssicherheit mit erneuerbarem Strom zu sorgen, liegt dem Unternehmen also gewissermassen in der DNA. In diesem Zusammenhang besonders wichtig: der langfristige Erhalt und Ausbau der bestehenden Kraftwerke.

Wer Wasserkraftwerke baut und betreibt, benötigt Weitblick. Während Finanzinvestoren gewöhnlich einen Anlagehorizont von drei bis vier Jahren haben, verpflichten sich Energieversorger:innen beim Bau von Wasserkraftwerken fast für die Ewigkeit. Energieversorgungsunternehmen denken in Epochen und in der Valposchiavo läutet Repower gerade wieder eine solche ein. Für Bruttoinvestitionen von rund 125 Millionen Franken wird nahe dem Hauptsitz von Repower in Poschiavo das Kraftwerk Robbia komplett erneuert. In den Jahren 2020 bis 2024 werden rund 90 Prozent der Gesamtanlage ersetzt. Es handelt sich dabei um die grösste Erneuerungsinvestition in der Geschichte des Unternehmens. Mit dem Projekt wird die zuverlässige Stromversorgung mit 100 Prozent erneuerbarer, heimischer Wasserkraft für künftige Generationen gestärkt.

Mit dem Abschluss der Arbeiten kann die jährliche Stromproduktion im Kraftwerk Robbia um rund zehn Prozent auf ca. 120 GWh erhöht werden; genug Strom für 24'000 durchschnittliche Schweizer Haushalte. Repower-CEO Roland Leuenberger: «Es freut uns, mit der Gesamterneuerung von Robbia einen wichtigen Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft für die nächsten Generationen leisten zu können. Die Investitionen sichern zudem

qualifizierte Arbeitsplätze in der Valposchiavo und sind volkswirtschaftlich von grosser Bedeutung für den ganzen Kanton Graubünden.»

In der Kraftwerkszentrale Robbia werden alle bestehenden Maschinengruppen ersetzt. Gleichzeitig ist aber auch eine Optimierung des Triebwassersystems geplant. Diese beinhaltet die Minimierung der hydraulischen Verluste und die Optimierung der Betriebswassernutzung. So wird unter anderem das Speichervolumen des Reservoirs Puntalta erweitert und die bestehende Druckleitung Balbalera mit ihren zwei separaten Druckrohren durch eine einzige grössere Druckleitung ersetzt. Ausserdem werden mit dem Projekt auch die neuen Restwasservorgaben umgesetzt, womit ein wichtiger Beitrag an das Ökosystem im und um die Gewässer geleistet wird. Nähere Infos zum Projekt finden Sie **hier**.



Zukünftige Stromproduktion
Kraftwerk Robbia
120 GWh

Das gesamterneuerte Kraftwerk
Robbia liefert Strom für
24'000
Schweizer Haushalte



WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE WERTSCHÖPFUNG



Für Repower ist der langfristige wirtschaftliche Erfolg und die eigene Profitabilität zentral. Repower sieht sich in der Verantwortung, für sich und ihre Stakeholder eine wirtschaftliche Entwicklung anzustreben, die nicht nur finanziell, sondern auch in sozialer und ökologischer Hinsicht nachhaltig ist.

Auswirkungen

Die Energieproduktion, die einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Wertschöpfung von Repower leistet, hat unterschiedliche Auswirkungen auf die Umwelt (siehe Seite 24, Ökologische Auswirkungen). Mit 442 Mitarbeiter:innen in der Schweiz, davon 431 in Graubünden, und 187 Mitarbeitenden in Italien ist Repower eine bedeutende Arbeitgeberin und wichtige Akteurin in den Energiemärkten beider Länder. Durch die Geschäftstätigkeit von Repower profitieren regionale und lokale Drittunternehmen in der Schweiz und Italien, welche mit Repower Geschäftsbeziehungen pflegen. Die Steuereinnahmen und Wasserzinszahlungen, die in der Schweiz geleistet werden, kommen vor allem den Gemeinden und dem Kanton Graubünden zugute. Die beschriebenen Auswirkungen resultieren alle aus der eigenen Geschäftsaktivität der Repower Gruppe.

Richtlinien und Verpflichtungen

Die Repower Gruppe hat eine strategische Stossrichtung definiert, wie sich die Unternehmung in den kommenden Jahren entwickeln soll. Die Repower Gruppe richtet sich nach den gesetzlichen Grundlagen, dem Verhaltenskodex und der internen Compliance-Richtlinie. Letztere enthalten unter anderem Bestimmungen zu fairem Marktverhalten, Vermeidung von Interessenskonflikten, Datenschutz und korrekter Buchführung.

Massnahmen

Für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg investiert die Repower Gruppe in der Schweiz und in Italien zielgerichtet in bestehende und neue erneuerbare Produktions- und Netzanlagen.

Die Repower Gruppe verfügt über ein eigenes Risikomanagement und nimmt laufend Risikobewertungen vor, um mögliche Risiken insbesondere für das Handelsportfolio zu identifizieren. Tatsächliche negative Auswirkungen werden systematisch analysiert und es werden bei Bedarf entsprechende Korrekturmassnahmen definiert und umgesetzt.

Messung der Effektivität

Die Effektivität der getroffenen Massnahmen im Bereich wirtschaftliche und finanzielle Wertschöpfung wird mit Hilfe von verschiedenen, dem jeweiligen Tätigkeitsgebiet angepassten KPIs gemessen. Rapportiert werden diese im Rahmen des Finanzberichtsprozesses monatlich an die Geschäftsleitung und vierteljährlich an den Verwaltungsrat.

Einbezug der Anspruchsgruppen

Die Repower Gruppe sucht den direkten Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen und ist bestrebt, kritische Punkte zu identifizieren und Lösungen zu finden.

Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Wertschöpfung der Jahre 2021 und 2022:

TCHF	2021	2022
Gesamtleistung (erzeugter wirtschaftlicher Wert)	3'254'855	4'745'089
Gruppenergebnis	47'093	45'992
-Dividende	-22'779	-34'452
Erzeugter wirtschaftlicher Wert - ausgeschütteter Wert*	24'314	11'540

**Dies beinhaltet Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene.*

Vergleiche **Geschäftsbericht 2022: Finanzkommentar** für weitere Informationen.



Als Energieunternehmen und Betreiberin von Kraftwerken mit einer Lebensdauer von 100 Jahren und mehr ist Repower auf ein nachhaltig stabiles Umfeld angewiesen. Voraussetzung dafür ist ein gutes Einverständnis mit den kantonalen und lokalen Behörden und mit der Bevölkerung. Dafür steht Repower in ständigem Austausch mit den Stakeholdern und hat wichtige Verhaltensregeln und Prinzipien in einem Verhaltenskodex festgehalten.

Auswirkungen

Die Repower Gruppe hat nicht nur als Energieversorgerin positive Auswirkungen auf die Gesellschaft, sondern führt auch durch die gezielte Unterstützung sozialer Projekte weitere positive Entwicklungen in der Gesellschaft herbei.

Richtlinien und Verpflichtungen

Die Repower Gruppe richtet sich nach dem Verhaltenskodex und der internen Compliance-Richtlinie. Zudem werden die Grundlagen des Swiss Code of Best Practice of Corporate Governance berücksichtigt. Die italienischen Gesellschaften der Repower Gruppe haben auf freiwilliger Basis jeweils ihr eigenes Organisations-, Management- und Kontrollmodell gemäss Gesetzesdekret 231/2001 «Verwaltungsrechtliche Haftung für Straftaten» eingeführt.

Massnahmen

Die Repower Gruppe beobachtet das politische und das Medienumfeld aktiv und bemüht sich, konstant in Kontakt mit der lokalen Bevölkerung, den regionalen Behörden und anderen Stakeholdern zu sein. So können im Sinne eines «Frühwarnsystems» kritische Themen rechtzeitig erkannt und adressiert werden. Dies geschieht in der Regel durch Kommunikationsarbeit. Ausserdem informiert Repower über die lokalen und regionalen Medien sowie via Social Media über Projekte und Projektfortschritte. Durch die Mitarbeiter:innen in den Regionen werden ebenfalls Informationen und Fragen an Repower herangetragen.

In Bezug auf Straftaten wie Bestechung, Umweltdelikte, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die dem Gesetzesdekret 231/2001 unterliegen, haben die italienischen Gesellschaften der Repower Gruppe ein Organisations-, Management- und Kontrollmodell aufgebaut. Dieses regelt die zu befolgenden Verhaltensweisen.

Die einzelnen Gesellschaften haben jeweils einen Aufsichtsrat ernannt, der die Anwendung des Modells überwacht und der zwei Prüfungen pro Jahr durchführt.

Messung der Effektivität

In der Schweiz betreibt Repower Medienbeobachtungen und zieht auch subjektive sowie direkte Eindrücke und Rückmeldungen in die Messung der Effektivität mit ein. In der Regel werden Erfahrungen aus Projekten in Sprachregelungen, FAQs (Frequently Asked Questions) und artverwandten Dokumenten weiterverarbeitet. Im Rahmen des Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodells gemäss Gesetzesdekret 231/2001 prüfen die Aufsichtsräte der italienischen Gesellschaften, ob es Verstösse gibt oder ermitteln Verbesserungsmassnahmen. Die Verstösse oder Verbesserungsmassnahmen werden von den zuständigen Stellen bearbeitet. Bei späteren Prüfungen kontrolliert der Aufsichtsrat die getroffenen Massnahmen.



Neuer Verhaltenskodex

Darf ich Geschenke von Geschäftspartnern annehmen? Wie lauten unserer Unternehmenswerte? Diese und viele andere Fragen beantwortet der 2022 neu überarbeitete und publizierte Verhaltenskodex. Er wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und gilt für die gesamte Repower Gruppe. Der Verhaltenskodex ist in die Bereiche Compliance, Ethik und Business aufgeteilt. Neu finden sich auch Themen wie Nachhaltigkeit, Cybersicherheit und soziale Medien im Verhaltenskodex.





Einbezug der Anspruchsgruppen

Stakeholder Engagement ist beim Thema Governance und Gesellschaft fundamental, um die Akzeptanz der Aktivitäten und Projekte der Repower Gruppe zu stärken. Repower führt im Vorfeld und während der Ausarbeitung von Projekten regelmässige Informationsanlässe für die regionale Bevölkerung durch, um diese proaktiv über das Projekt zu informieren, Feedback zu sammeln und die lokalen Interessen zu berücksichtigen.

Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Soziale und Umweltbewertung der Lieferanten

Repowers Strategie für neue Lieferanten sieht vor, nach Möglichkeit und im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen lokale Anbieter zu berücksichtigen, die der Unternehmung bereits bekannt sind. Teilweise werden Lieferanten

auch ad hoc auf Nachhaltigkeitskriterien überprüft. Dies ist allerdings von Auftragsvolumen und -betrag abhängig. Bei Projekten, die dem öffentlichen Beschaffungsrecht unterliegen, sind Umweltkriterien, Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen in den Vorgaben mit inbegriffen und sind damit für Lieferanten bindend. Bei Repower Italien sind die Lieferanten vertraglich zur Einhaltung des Ethikkodexes verpflichtet.



Repower Mitarbeiter informiert die Besucher:innen über das Projekt «Gesamterneuerung Robbia».



GOVERNANCE UND GESELLSCHAFT

TAG DER OFFENEN TÜR IN ROBBIA



Repower produziert seit bald 120 Jahren Strom in der Valposchiavo. Eine solche lange Partnerschaft mit einem Tal verbindet. Im Sommer 2022 lädt Repower die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Türe ins Kraftwerk Robbia ein: 800 Gäste folgen der Einladung.

Zwei Alpenpässe und viele schöne Bündner Landschaften darf passieren, wer von Norden in die Valposchiavo reist. Repower hat ihre Wurzeln tief in das italienischsprachige Tal ganz im Süden Graubündens geschlagen. Am Hauptsitz in Poschiavo beschäftigt Repower 189 Mitarbeitende und ist damit die grösste Arbeitgeberin im Tal, in dem rund 4'500 Menschen leben.

Vor knapp 120 Jahren hat Repower im Kraftwerk Campocologno kurz vor der Italienischen Grenze erstmals Strom produziert und zu grossen Teilen nach Norditalien exportiert. Weiter talaufwärts liegt das Kraftwerk Robbia, das nur ein paar Jahre später erbaut wurde. Aktuell wird das Kraftwerk Robbia komplett erneuert. Es handelt sich dabei um die grösste Erneuerungsinvestition in der Geschichte des Unternehmens (siehe Seite 7, Energiewende). Bevor die alten Turbinen und Generatoren in Robbia ersetzt werden, hat Repower zu einem Tag der offenen Türen eingeladen. Der Besucheraufmarsch übertrifft die Erwartungen der Organisatoren bei Weitem; dennoch bleibt kein Teller und kein Trinkbecher der über 800 Gäste lange leer. Neben Führungen durch das Kraftwerk erwarten die Gäste unter anderem Infostände zum Erneuerungsprojekt in Robbia, zur vielseitigen Berufsauswahl bei Repower und zum Digitalisierungsprojekt der historischen Fotografien aus dem Firmenarchiv. Im Zuge dieses Digitalisierungsprojekt wurden tausende hochwertige Fotografien aus der Grün-

derzeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das ist nur konsequent; schliesslich ist die Geschichte von Repower auch Teil der Geschichte der Menschen in der Valposchiavo.

Repower hat zum Anlass auch zwei Partner eingeladen, die sie als Sponsorin seit vielen Jahren unterstützt: die Musikgesellschaft Poschiavo und das Bob Team Follador, das in der Europa Cup Serie antritt. Unter den Gästen sind auch viele ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Repower anzutreffen. Der erstmals seit mehreren Jahren wieder durchgeführte Pensioniertenanlass sorgt für viele freudige Wiedersehen.



189

Mitarbeitende in
der Valposchiavo



Schweiz Total

Poschiavo

800

Gäste am Tag der offenen
Türe im Kraftwerk Robbia





SICHERHEIT UND GESUNDHEIT DER MITARBEITER:INNEN

Repower legt grossen Wert auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Mit diesem Fokus berücksichtigt Repower die Einhaltung der Menschenrechte und sorgt dafür, dass negative Auswirkungen auf Mitarbeiter:innen reduziert werden.

Auswirkungen

Die Mitarbeitenden von Repower Schweiz und ein kleiner Teil der Mitarbeitenden von Repower Italien haben aufgrund der Tätigkeiten, die beim Betrieb, der Wartung und dem Bau von Anlagen ausgeführt werden, ein potenzielles Gesundheits- und Sicherheitsrisiko. Bei Repower Italien übt die Mehrheit der Mitarbeiter:innen Bürotätigkeiten aus, welche zu arbeitsbedingten Stressrisiken führen können. Diese potentiell negativen Auswirkungen entstehen hauptsächlich durch interne Arbeiten sowie durch Arbeiten von Repower für Dritte.

Richtlinien und Verpflichtungen

Innerhalb von Repower Schweiz existiert der Ausschuss des integrierten Managementsystems, der sich monatlich trifft und die Themen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Umweltschutz und Qualität diskutiert. Repower Schweiz hat eine Arbeitsschutz-Politik im Sinne von ISO 45001 sowie ein betriebliches Sicherheitskonzept nach EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit), welches im integrierten Managementsystem festgehalten ist. Der Leiter Sicherheit, Umwelt & Zertifizierungen ist damit beauftragt, die Sicherheitspolitik auf dem neuesten Stand zu halten und diese zu implementieren. Auch SET S.p.A., welche das Gaskombikraftwerk in Teverola in Italien betreibt, ist nach ISO 45001 zertifiziert. Bei Repower Italien gibt es Richtlinien für das Management von Sicherheits- und Gesundheitsfragen wie beispielsweise das Covid-Protokoll und das Notfallmanagementverfahren. Für die Gefahrenbeurteilung bezieht sich Repower Italien hauptsächlich auf das Dokument zur Gefahrenbeurteilung (Documento di Valutazione dei Rischi DVR) und auf das Dokument zur Bewertung von Störungsrisiken (Documento unico di valutazione dei Rischi interferenziali DUVRI). Bei Repower Italien liegt die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit auch bei der Arbeitgeberin, welcher bei Präventions- und Sicherheitsaufgaben durch die Leitung der Abteilung Compliance unterstützt wird. Im Falle der Betriebsanlagen ist die Verantwortung an die Beauftragten oder Anlagenverantwortlichen delegiert.

Massnahmen

Durch die nachfolgend erwähnten Massnahmen im Bereich Mitarbeiterschulung und Gefahrenbeurteilung können negative Auswirkungen auf Umwelt, Mitarbeitende und Betriebsanlagen verringert werden.

Bei Stellenantritt durchlaufen alle Repower Schweiz Mitarbeiter:innen eine Einführungsschulung bezüglich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Alle Mitarbeiter:innen erhalten gemäss den Anstellungsbedingungen Zugang zu den medizinischen Diensten und Ausbildungen. Dies gilt auch für Mitarbeiter:innen, die keine Festangestellten sind. Weiter findet für alle Mitarbeiter:innen des Geschäftsbereichs Produktion und Netz jedes Jahr obligatorische, auf ihre Tätigkeiten angepasste Sicherheitstage statt (siehe Box).

Bei Repower Schweiz finden die generellen Gefahrenbeurteilungen, beispielsweise bei Repower-Anlagen, durch die Abteilung Sicherheit, Umwelt & Zertifizierungen statt. Projektspezifische Gefahrenbeurteilungen erfolgen durch die jeweiligen Projektleiter:innen mit möglicher Unterstützung der Abteilung Sicherheit, Umwelt & Zertifizierungen.



Sicherheitstage 2022

Die Hauptthemen der Sicherheitstage 2022 betrafen die Revision der Bauarbeitenverordnung, den UV-Schutz, Gefahrstoffe, Arbeiten in Starkstromanlagen, Neuerungen Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Ladungssicherung und Brandbekämpfung. Es wurden im Jahr 2022 bei Repower Schweiz insgesamt 336 Mitarbeitende an den Sicherheitstagen und weiteren qualifikationsbedingten Kursen geschult. Dies sind rund 76 Prozent der Mitarbeitenden von Repower Schweiz. Teilgenommen haben Personen aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen.





Die auftragsspezifischen Risiken werden durch die Auftragsverantwortlichen identifiziert und den betroffenen Mitarbeiter:innen kommuniziert. Die Mitarbeitenden können sich jederzeit einbringen.

Auch im Bereich Gesundheitsschutz und -förderung unterstützt die Repower Gruppe ihre Mitarbeiter:innen. Dies geschieht zum Beispiel durch frisches Obst, frisches Trinkwasser, UV-Schutz und Gehöruntersuchungen. Repower Schweiz ist zudem im Kantonalen Gremium für betriebliche Gesundheitsförderung in Graubünden aktiv.

Repower Italien führt verschiedene Gefahrenbeurteilungen wie Gefahren am Arbeitsplatz, Störungsrisiken, Brandgefahr am Arbeitsplatz oder arbeitsbedingten Stress durch.

Messung der Effektivität

Die Effektivität der Massnahmen wird in der Repower Gruppe durch regelmässige interne Kontrollen wie auch externe Audits sichergestellt. In der Schweiz vergleicht Repower die Zahlen mit denjenigen der Vorperiode und misst die effektiv reduzierten vermeidbaren Vorfälle. Vorfälle werden jeweils analysiert und die daraus gewonnen Erkenntnisse und Massnahmen werden schnellstmöglich umgesetzt. Das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wird bei Repower Italien vom Aufsichtsrat gemäss dem Gesetzesdekret 231/2001 geprüft. Der Aufsichtsrat führt zwei Prüfungen pro Jahr durch. Werden Nichtkonformitäten festgestellt, werden sie von den zuständigen Stellen analysiert und dem Aufsichtsrat bei der nächsten Prüfung gemeldet, damit die Wirksamkeit der jeweiligen Verbesserungen überprüft werden kann.

Einbezug der Anspruchsgruppen

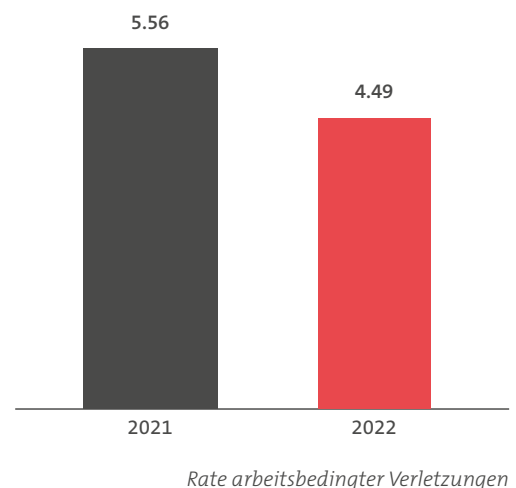
Für alle Stakeholder ist die Sicherheit und die Gesundheit bei der Arbeit fundamental wichtig und die Massnahmen werden dementsprechend regelmässig kontrolliert und angepasst. Zudem werden die Mitarbeiter:innen durch Trainings direkt mit einbezogen und informiert.

Bei Projekten in Zusammenarbeit mit Geschäftspartner:innen werden spezifische Risikobeurteilungen durchgeführt. Repower zeigt sämtliche Risiken formell in einem generellen Sicherheitskonzept auf. Bei Start der Arbeiten wird eine Instruktion inklusive Ausbildungsnachweis für alle Beteiligten durchgeführt.

Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Arbeitsbedingte Verletzungen

Gruppenweit gab es 2022 keine Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen. Es gab keine arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Konsequenzen jedoch 24 Unfälle, was im Vergleich zu 1'069'944 geleisteten Arbeitsstunden einer Rate von 4.49 entspricht (Faktor 200'000, siehe Seite 38). Die Unfälle betrafen vorwiegende Knie, Fussgelenke und Augen.





PERSONALMANAGEMENT, TRAINING UND AUSBILDUNG

Gut ausgebildete Mitarbeiter:innen sind ein wichtiges Element zur Erreichung der Unternehmensziele von Repower. Durch Personalmanagement, Training und Ausbildung investiert Repower in ihre Mitarbeiter:innen. So werden Wettbewerbsfähigkeit und Innovation im Markt ermöglicht und ausgebaut. Zudem bleibt die Marktfähigkeit der Mitarbeiter:innen erhalten oder kann sogar ausgeweitet werden.

Auswirkungen

Eine Kompetenzsteigerung der Mitarbeitenden kommt Repower zugute, da sie das Unternehmen wettbewerbsfähig, effizient und attraktiv für Talente macht. Höhere Kompetenzen und ein Klima, das auf Vertrauen, Verantwortung, Proaktivität und Innovation basiert, schaffen ein dynamisches Umfeld, das offen ist für Diskussionen und förderlich für neue Ideen. Insgesamt erhöht sich so die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Die Auswirkungen von Personalmanagement, Training und Ausbildung entstehen aufgrund der eigenen Aktivitäten der Repower Gruppe und stellen Anforderungen an externen Partner:innen, beispielsweise im Bereich der Ausbildung.

Richtlinien und Verpflichtungen

In der Repower Gruppe liegt die Verantwortung für Personalmanagement, Trainings und Ausbildungen bei den Vorgesetzten, welche durch die HR-Abteilung und in der Schweiz durch die Abteilung Sicherheit, Umwelt und Zertifizierungen mit Konzepten und Supportaufgaben unterstützt werden. Repower Schweiz verfügt über eine Richtlinie für externe Weiterbildung und hält sich für die Ausbildung zu Sicherheitsthemen an alle gesetzlichen Vorgaben (z.B. Starkstromverordnung), Checklisten (z.B. SUVA-Checklisten), Weisungen des eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) und an die Branchenlösung des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE). Repower Italien fördert die Teilnahme an Weiterbildungskursen und ermöglicht es Mitarbeiter:innen und Führungskräften geeignete Ausbildungsangebote zu finden.

Massnahmen

Bei Repower Schweiz werden Kontrollen durchgeführt, ob die obligatorischen Sicherheitsschulungen absolviert wurden. Die Möglichkeit, sich bei Unstimmigkeiten

direkt bei Compliance unter Wahrung der Anonymität zu melden, ist eine Massnahme, um potenziell negative Auswirkungen zu managen.

Bei Repower Italien gibt es eine grosse Zahl von Initiativen, die die Entwicklung von Fähigkeiten und Wissen fördern. Gefördert wird die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Konferenzen und Workshops. Es werden unter anderem offene Treffen mit unterschiedlichen Gastredner:innen, Webinare sowie Informationsveranstaltungen, bei denen sich Mitarbeitende und externe Fachleute zu verschiedenen Themen austauschen, organisiert. Zudem bietet Repower Italien auch Arbeit in funktionsübergreifenden Teams sowie Job-Rotationen an.



Repower gehört zu den besten Arbeitgeberinnen der Schweiz

Repower wurde zum ersten Mal mit dem Qualitätssiegel «Schweizer Arbeitgeber 2022» in der Kategorie der Unternehmen mit 250 bis 999 Mitarbeitenden ausgezeichnet. Diese Zertifizierung erhalten nur diejenigen Unternehmen, die bei der Mitarbeiterbefragung den schweizerischen Benchmark in ihrer Grössenklasse übertroffen haben. Zudem erhält Repower 2022 zum vierten Mal die Auszeichnung Great Start!. Great Start! zertifiziert Lehrbetriebe mit einer Ausbildungskultur, in der Lernende Spass an der Arbeit haben und die Betreuenden kompetente Auszubildende:innen sind. Damit beweist Repower, dass sie für die Berufsbildung ein besonderes Gespür hat.





Messung der Effektivität

Die Überprüfung der Effektivität der Massnahmen findet bei der Repower Gruppe durch den Compliance Report statt. Die Repower Gruppe führt regelmässig Mitarbeiterbefragungen durch, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen zu verschiedenen Themen zu ermitteln. Zudem wird die Mitarbeiterfluktuation kontrolliert. Für sicherheitsrelevante Kurse prüft in der Schweiz die Abteilung Sicherheit, Umwelt und Zertifizierungen zusammen mit den Vorgesetzten das Ablaufdatum und erinnert die Mitarbeitenden an die Erneuerung der Kurse.

Einbezug der Anspruchsgruppen

Durch den Austausch mit den eigenen Mitarbeiter:innen werden die Aktivitäten zu Personalmanagement, Training und Ausbildung definiert und die Analyse von Mitarbeiterumfragen überprüft die Effektivität.

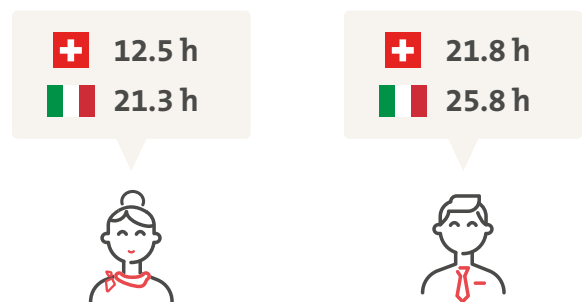
Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Angestellten

Im Jahr 2022 haben bei Repower Schweiz die männlichen Mitarbeiter durchschnittlich 21.8 Stunden und die weiblichen Mitarbeiterinnen durchschnittlich 12.5 Stunden Weiterbildung besucht.

Bei Repower Italien haben im Jahr 2022 die männlichen Mitarbeiter durchschnittlich 25.8 Stunden, und die weiblichen Mitarbeiterinnen durchschnittlich 21.3 Stunden Weiterbildung besucht.

Der Unterschied der Weiterbildungsstunden bei den weiblichen Angestellten von Repower Italien und Repower Schweiz ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Mitarbeiterinnen in der Schweiz grösstenteils Teilzeit oder im Stundenlohn arbeiten, während die weiblichen Angestellten in Italien vorwiegend Vollzeit arbeiten. Auch der Unterschied der Weiterbildungsstunden zwischen männlichen und weiblichen Angestellten bei Repower Schweiz lässt sich damit begründen, dass die Mitarbeiter vorwiegend Vollzeit und die Mitarbeiterinnen grösstenteils Teilzeit oder im Stundenlohn arbeiten.



Durchschnittliche Weiterbildungsstunden



Repower Mitarbeitende mit der Zertifizierung «Schweizer Arbeitgeber 2022»



FÖRDERUNG DER LOKALEN GEMEINSCHAFTEN

Repower trägt als Energieunternehmen eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Deshalb fördert Repower die lokalen Gemeinschaften nicht nur als Arbeitgeberin, sondern erbringt auch durch Sponsoring von lokalen Anlässen und Vereinen, insbesondere in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales, einen Beitrag.

Auswirkungen

Wasserkraftwerke sind Projekte, die häufig über Generationen eine Region prägen. Für eine erfolgreiche Umsetzung und für einen erfolgreichen Betrieb solcher Projekte und Anlagen ist ein gutes und partnerschaftliches Verhältnis zur Bevölkerung der verschiedenen Regionen unerlässlich. Die Repower Gruppe hat durch ihr Engagement in den Regionen positive Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften. Auch achtet Repower, wo rechtlich möglich und sinnvoll, darauf, lokale Lieferanten zu berücksichtigen und damit von den positiven wirtschaftlichen Auswirkungen etwas an die Regionen in der Schweiz und in Italien zurückzugeben.

Richtlinien und Verpflichtungen

Die Repower Gruppe hat sich intern verpflichtet, regionale und lokale Gesellschaften unter anderem durch die Umsetzung der Sponsoringstrategie zu unterstützen. Die Verantwortung hierzu liegt bei der Geschäftsleitung und im Sinne einer Delegation in der Linie.

Massnahmen

In der Schweiz engagiert sich Repower als Bündner Unternehmung für die lokale Bevölkerung, sowohl als Arbeitgeberin in der Region, als auch als Sponsorin lokaler Organisationen. Repower Schweiz spricht jedes Jahr einen Betrag von insgesamt CHF 375'000 an Sponsoringgeldern in den vier Regionen Valposchiavo, Engadin, Surselva und Prättigau/Rheintal sowie für «Graubünden allgemein». Diese Gelder kommen zum grössten Teil Vereinen und Organisationen zugute, die sich um Nachwuchsförderung kümmern.

Repower Schweiz arbeitet seit 2022 mit Patrick Fischer, Trainer der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft, zusammen, um auf Themen der Nachhaltigkeit hinzuweisen und aktive Nachwuchsförderung in den Regionen zu betreiben. So wurde zum Beispiel im Dezember 2022 ein Hockeytrainig mit Nachwuchsspieler:innen des Hockeyclubs Poschiavo durchgeführt.

Repower Italien unterstützt sowohl wissenschaftliche als auch soziale Projekte. 2022 hat Repower Italien dies mit Beiträgen in Höhe von Euro 345'883 gemacht. Repower Italien unterstützt beispielsweise das «Locanda alla Mano» (siehe Seite 18), den Verein Celsus, welcher sich für die Aufwertung des Viertels Scampia in Neapel einsetzt und den YouSport Social Club, ein Verein zur Förderung von Sport und Gesellschaft. Repower Italien unterstützt auch einen Musikkurs für Bewohner:innen von Altersheimen. In Mailand betreibt Repower Italien durch die Unterstützung des «Teatro Repower» (siehe Box) und des «Teatro Menotti» Kulturförderung.

Repower Italien ist auch der Welt des Radsports sehr verbunden und hat im April 2022 zum Bau des Bikeparks in Giussano, einer kleinen Stadt in der Nähe von Mailand, beigetragen. Der 1962 gegründete Amateursportverband Giovani Giussanesi fördert den Sport und seine erzieherische und soziale Rolle.



L'energia che fa spettacolo

Das «Teatro Repower» ist eines der beliebtesten Theater in Mailand und wird seit 2020 finanziell von Repower Italien unterstützt. Das Theater hat seit 2003 mehr als zweieinhalb Millionen Zuschauer mit seinen Musicals, Konzerten, Tanz- und Comedy-Shows unterhalten, von Grease bis I Legnanesi, von der Rocky Horror Picture Show bis zur TV-Talentshow X-Factor live. Das Theater ist Ausdruck der umfassenden Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und der Möglichkeit, einen Mehrwert für die Region zu schaffen.





Messung der Effektivität

Repower Schweiz erfasst die Investitionen und Fortschritte in den Sponsoringprojekten. Repower Italien macht regelmässig Analysen der Reaktionen der Stakeholder auf die vom Unternehmen geförderten Projekte. Die Veranstaltungen und die Online-Initiativen werden in Bezug auf die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Pressereaktionen überwacht. Die Resonanz auf die Initiativen wächst konstant

Einbezug der Anspruchsgruppen

Die Repower Gruppe bemüht sich, dauernd in Kontakt mit der lokalen Bevölkerung zu sein. Dadurch erhält sie direkte Rückmeldungen und passt ihre Initiativen dementsprechend an. Durch die Mitarbeiter:innen in den Regionen gelangen ebenfalls Informationen und Fragen an Repower.



Repower Schweiz ist Sponsor des Bob Team Follador



FÖRDERUNG DER LOKALEN GEMEINSCHAFTEN

«LOCANDA ALLA MANO» EIN ORT FÜR GUTES ESSEN UND SOLIDARITÄT



Mitten im Herzen von Mailand befindet sich die «Locanda alla Mano». Hier wird den Gästen seit 2013 bester Kaffee und gutes Essen von ganz besonderen jungen Menschen serviert.

Das «Locanda alla Mano» geht auf eine Initiative von Repower Italien zurück und ist in erster Linie ein wunderschönes Lokal im Sempione-Park in der Viale Gadio (Piazza del Cannone). Ein Ort der Zusammenkunft und der Regeneration. Das «Locanda alla Mano» ist aber auch der Arbeitsort für acht junge Menschen mit einer Behinderung. Ein Ort, wo diese besonderen jungen Menschen lernen, ihre Schwierigkeiten zu überwinden und in die Arbeitswelt einzutreten. Dies geschieht im Rahmen einer realen Geschäftstätigkeit, bei der sie «on the job» lernen, Gäste zu bedienen und Arbeiten hinter der Bar zu erledigen.

«Die Idee des Projekts ist, diesen Jugendlichen einen geregelten Arbeitsalltag mit Bezahlung anbieten zu können», erklärt der Projektverantwortliche Carlo Giuggioli. «Die Arbeit und das Einkommen bedeuten für sie ein Stück Autonomie.»

Repower hatte 2011 erstmals die Idee für die «Locanda alla Mano». Umgesetzt wurde das Projekt zwei Jahre später. Auf dem Weg zur Realisierung fand Repower viele Freunde und Unterstützer:innen. Realisiert wurde das «Locanda alla Mano» letztlich in Zusammenarbeit mit der Cooperativa sociale Contè onlus und der AGPD associazione genitori ragazzi con Sindrome di Down, das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der EXPO, der Stiftung Cariplo und der Stadt Mailand, für die das «Locanda alla Mano» eine Herzensangelegenheit ist.

«Im 'Locanda alla Mano' bringen die Gäste Zeit mit. Es wird ihnen nicht einfach bloss ein perfektes Sandwich oder ein wunderbares Getränk serviert, der Gast erhält hier die Gelegenheit, innezuhalten und nachzudenken», ist der Leiter von Repower Italien, Fabio Bocchiola, überzeugt. Repower unterstützt das Projekt bis heute aktiv mit und stellt auch die finanzielle Autonomie sicher.

Das «Locanda alla Mano» ist zweifellos ein besonderer Ort, an dem sich menschliche Werte und hochwertige Speisen verbinden, serviert in einer einladenden Umgebung. Die einladende architektonische Gestaltung stammt vom Studio Rotta und dreht sich um eine grosse stählerne Hand, die als Symbol für Möglichkeiten, Einladungen, Begrüssung und auch als Erinnerung an die ursprüngliche Handarbeit gedacht ist.



LOCANDA
ALLA
MANO
MILANO



INNOVATION UND DIGITALE TRANSFORMATION



Repower treibt die digitale Transformation in ihrem Wirkungsbereich aktiv voran. Im Zentrum steht bei Repower die Umsetzung innovativer Lösungen, welche die Kund:innen auf dem Weg zur nachhaltigen Energienutzung unterstützen.

Auswirkungen

Im Bereich der Innovation und digitalen Transformation spielt das Thema der intelligenten Datenerfassung eine immer wichtigere Rolle. Eine genaue Messung der Verbrauchsdaten ermöglicht es, die Netzauslastung besser zu planen und die Stromnetze bei Bedarf gezielt auszubauen. Ziel ist eine möglichst effizientere Nutzung des Netzes. Dabei sollen Verbraucher:innen Anreize erhalten, den eigenen Energiekonsum bewusster zu planen und zu steuern, um Verbrauchsspitzen im Netz zu glätten. Daraus können für alle Beteiligten sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile entstehen. Die grössere Verbreitung von Photovoltaik- und Windanlagen sorgt für schwerer kontrollierbare Energieflüsse und die Elektromobilität erfordert in Spitzenzeiten einen erhöhten Energiebedarf. Hier kann mit digitalen Lösungen die oben erwähnte Glättung der Spitzen und damit eine effizientere Ausnutzung des Stromnetzes erreicht werden. Repower arbeitet im Bereich der digitalen Transformation insbesondere mit der EVUlation AG zusammen, die aus einem Bereich der Repower AG entstanden ist. Die EVUlation AG entwickelt und vertreibt unter anderem SMARTPOWER, ein digitales Produkt für Smart Metering, Lastmanagement und Energiemanagement. Repower hat über mehrere Jahre die Entwicklung von SMARTPOWER intern bis zur META-Zertifizierung vorangetrieben und war die treibende Kraft bei der Gründung der EVUlation AG.

Richtlinien und Verpflichtungen

Die Repower Gruppe hält sich an die gesetzlichen Vorgaben und an den Verhaltenskodex. Bei Repower Italien werden alle Organisationseinheiten bei der Suche nach Innovationsinitiativen einbezogen. Strategische Initiativen werden auf der Grundlage eines kollegialen Ansatzes innerhalb des Managementteams von Repower Italien identifiziert und bewertet.

Massnahmen

Um die Energiewende durch Innovation und digitale Transformation zu unterstützen, hat Repower in der Schweiz und

in Italien verschiedene Produkte und Initiativen entwickelt. Einige Beispiele dafür sind nachfolgend aufgeführt.

Bis im Jahr 2027 müssen in der Schweiz 80 Prozent der Stromzähler Smart Meter sein. Durch ihre Beteiligung an der EVUlation AG ist Repower stark an der Entwicklung von SMARTPOWER mitbeteiligt. SMARTPOWER ermöglicht ein zeitgemässes Smart Metering und ist ein funktionales Paket, das die spezifischen Anforderungen von Energieversorgungsunternehmen erfüllt. Dabei werden IT-Lösungen zur Erfassung von Informationen und zur Fernverwaltung von Zählern über Web- und mobile Anwendungen eingesetzt. Dieses Produkt kann auch um ein modernes, digitales Kundenportal und um eine Endkunden-App für Smartphones und Tablets erweitert werden.

Das Kundenportal MIAENERGIA ist eine massgeschneiderte, digitale Lösung der EVUlation AG, das Endverbraucher:innen in die Lage versetzt, in Echtzeit ihr Verbrauchsverhalten zu überprüfen und dieses gegebenenfalls anzupassen. Dies hilft dem Endverbraucher:innen, grosse Stromverbraucher im Haushalt zu identifizieren und durch eine Anpassung des Nutzungsverhaltens gegebenenfalls Strom zu sparen. Besitzer:innen von privaten Photovoltaikanlagen können ihren Eigenverbrauch mit Hilfe der Applikation gezielt messen und steuern.



«Premio dei Premi» für Repower Italien

Im Juni 2022 gewinnt Repower Italien den Nationalen Innovationspreis «Premio dei Premi». Ziel des Preises ist es, die wichtigsten Errenschaften im Bereich Innovation anzuerkennen und hervorzuheben, um die Innovationskultur zu fördern. Repower Italien wurde ausgezeichnet für die Entwicklung von innovativen Dienstleistungen für ihre Kund:innen. Diese innovativen Dienstleistungen schlagen sich auch in kontinuierlich wachsende Geschäftsergebnisse nieder.





Repower Italien hat die drei Energieeffizienzprodukte MAPPA, MIRA und MISURA auf dem Markt gebracht, um ihre Kund:innen auf dem Weg zu einem effizienten Energiemanagement zu begleiten (siehe Seite 21).

Repower Italien ist sehr aktiv bei der Förderung von Innovationsthemen in allen Bereichen und unterstützt in diesem Zusammenhang innovative Start-ups. Seit 2018 organisiert sie den Repower-Sonderpreis für Innovation. In Zusammenarbeit mit dem Preis 2031, wählt das Unternehmen jedes Jahr ein Start-up aus und unterstützt dieses in seinem Entwicklungsprozess.

Die Repower Gruppe setzt auf robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA, Robotic Process Automation). Dies sind Technologien mit dem Ziel, Geschäftsprozesse zu automatisieren.

Messung der Effektivität

Um die Effektivität der Massnahmen zu messen, wurden projekt- und produktspezifische KPIs definiert. Die zu erreichenden Ziele sind in den jeweiligen Projektplanungen festgehalten. Die Repower Gruppe versucht, die Bedürfnisse der Kund:innen in Bezug auf Innovation und digitale Transformation mit Hilfe von Kundenumfragen zu ermitteln. Diese Analysen haben zum Beispiel im italienischen Markt gezeigt, dass die Kundenbindung bei neuen digitalen Lösungen höher ist, was sich auch positiv auf die Margen im traditionellen Energiegeschäft ausgewirkt hat.

Einbezug der Anspruchsgruppen

Erfahrungen involvierter Anspruchsgruppen aus Pilot-Projekten werden sowohl in der Schweiz als auch in Italien in die Planung der nächsten Rollout-Projekte miteinbezogen.

Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Umsatz aus dem Verkauf von E-Mobility Lösungen

Insgesamt wurden von Repower Italien 2022 EUR 1'576'520 aus dem Verkauf von E-Mobility Lösungen erzielt. Im Jahr 2021 waren es mit EUR 2'162'426, 27.1 Prozent mehr.

Umsatz aus dem Verkauf von Energieeffizienzlösungen

Insgesamt wurden von Repower Italien 2022 EUR 2'506'017 aus dem Verkauf von Energieeffizienzlösungen erzielt. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2021 eine Steigerung um 27.7 Prozent. Es ist anzunehmen, dass die starken Strompreisschwankungen viele Kund:innen veranlasst haben Energieeffizienzlösungen zu nutzen.



INNOVATION UND DIGITALE TRANSFORMATION

ENERGIE UND GELD SPAREN MIT MAPPA, MIRA UND MISURA

Der unproduktive Energieverbrauch wird oft unterschätzt – und kann die Energierechnung eines Unternehmens deshalb stark belasten. Aus diesem Bewusstsein heraus und mit dem Wunsch, unseren Kund:innen eine nützliche Dienstleistung anbieten zu können, entstanden bei Repower Italien MAPPA, MIRA und MISURA.

Der unproduktive Energieverbrauch ist derjenige, der ausserhalb der Betriebs- und Produktionszeiten eines Unternehmens anfällt. Nicht selten handelt es sich dabei um erhebliche Energiemengen, die so verschwendet werden. Die Abweichung zwischen dem eigentlich erwarteten und dem tatsächlich gemessenen Energieverbrauch beträgt oft mehr als 15 Prozent.

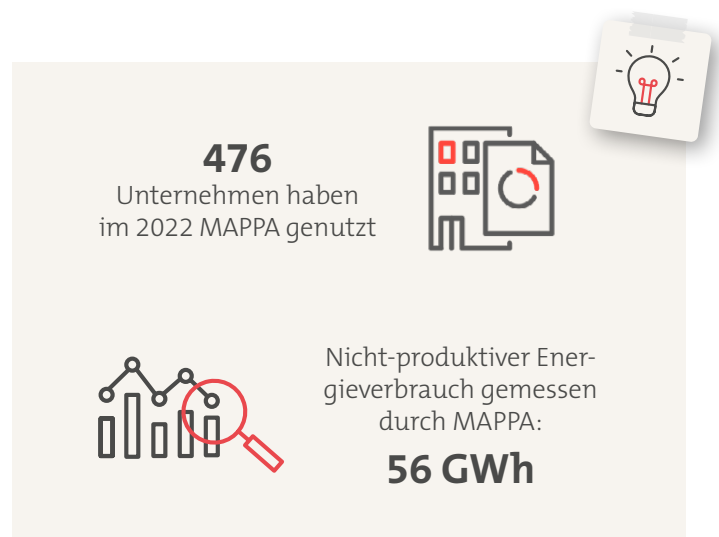
Doch wer weiss, wie und wo ein Unternehmen Energie verbraucht, kann gezielt Massnahmen ergreifen und unproduktive Verbräuche verhindern. Deshalb ist es wichtig, zunächst die Kosten für den unproduktiven Energieverbrauch während der Leerlaufzeiten zu ermitteln. Dies geschieht mit MAPPA, einer kostenlosen Dienstleistung von Repower Italien, bei der Repower-Berater:innen Informationen über die Betriebs- und Ausfallzeiten des Unternehmens, stündliche Verbrauchskurven und die aktuelle Stromrechnung sammelt. Die übermittelten Daten werden dann mit den tatsächlichen Zählerständen ergänzt, und es wird ein Bericht erstellt, der die Entwicklung des unproduktiven Verbrauchs und der damit verbundenen Kosten zeigt.

Quellen der Energieverschwendung ermitteln

Ausgehend von den MAPPA-Ergebnissen ist es möglich, die Quellen, die Zeitpunkte und die Kosten der Energiever-

schwendung im Unternehmen zu ermitteln. MIRA, ein weiteres Produkt von Repower Italien, macht danach Vorschläge, wie die Verschwendung reduziert bzw. gestoppt werden kann. Tatsächlich kann der Energieverbrauch ausserhalb der Produktionszeiten oft auf suboptimale Einstellungen oder auf veränderbares Verhalten zurückgeführt werden.

Wenn die Ergebnisse von MAPPA eine signifikante Abweichung zwischen dem erwarteten und dem festgestellten Verbrauch gezeigt haben, ist eine Überwachung über einen längeren Zeitraum ratsam. Dies geschieht mit MISURA, ebenfalls eine Eigenentwicklung von Repower Italien. In den 18 Monaten nach der Ermittlung des Energieverbrauchs werden durch den Einbau von Messgeräten jene Maschinen überwacht, die für die höchsten unproduktiven Kosten verantwortlich sind und bei denen durch Managementverbesserungen erhebliche Einsparungen erzielt werden können.





PRODUKTDISEIN UND LEBENSZYKLUS MANAGEMENT

Repower legt grossen Wert auf Produktdesign und Lebenszyklus Management, da sie überzeugt ist, mit der Betrachtung des gesamten Lebenszyklus der Umwelt Sorge zu tragen und gleichzeitig ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen. Bei den Produktions- und Netzanlagen von Repower handelt es sich vorwiegend um Anlagen mit langer Lebensdauer.

Auswirkungen

Durch die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus und des Produktdesigns können langfristig die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft verringert werden. Die Auswirkungen entstehen durch die eigenen Aktivitäten unter anderem in den Bereichen Anlagenplanung, Anlagenbetrieb und der Instandhaltung bei Wasserkraftwerken und Netzanlagen. Beim Anlagenbau und -rückbau sowie beim Betrieb von Elektro-Ladesäulen, Wind- und Photovoltaikanlagen entstehen Auswirkungen hauptsächlich durch die eingegangenen Geschäftsbeziehungen.

Richtlinien und Verpflichtungen

In der internen Compliance-Richtlinie und dem Verhaltenskodex der Repower Gruppe wird ein bewusster Umgang mit den natürlichen Ressourcen vorgegeben. In der Politik für Arbeitsschutz, Umwelt und Qualität ist festgehalten, dass die negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch zweckmässige Instandhaltungsarbeiten und Betriebsabläufe so gering wie möglich zu halten sind. Die Entsorgung von elektrischen Geräten in der Schweiz ist in der «Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte» geregelt. In Italien ist die Entsorgung durch EU-Richtlinien geregelt, welche eine Recyclingrate von 80 Prozent für Photovoltaikmodule vorschreiben. Die Windanlagen der Beteiligungsgesellschaft Repartner Wind in Deutschland werden gesetzeskonform abgebaut und recycelt.

Massnahmen

Repower Schweiz betreibt Wasserkraftanlagen, die bereits rund 100 Jahre in Betrieb sind. Durch den ständigen Verbesserungsprozess im Betrieb wird die Lebenszeit der Anlage deutlich verlängert. Unter anderem werden gefährliche und umweltschädliche Stoffe ersetzt, die Betriebsprozesse optimiert sowie sorgfältige Instandhaltungen und Erneuerungen vorgenommen.

Repower Italien hat sich insbesondere bei der Produktion ihres elektrischen Cargo-Fahrzeugs LAMBRO intensiv mit dem Thema Produktdesign und Lebenszyklus auseinandergesetzt. LAMBRO besteht aus Materialien und Komponenten, die grösstenteils recyclebar oder für die Wiederverwendung vorgesehen sind und die Batterien können vom Hersteller wiederaufbereitet werden. Die Wahl der Materialien und Komponenten garantiert eine lange Lebensdauer der E-Lasträder (siehe Box).

Messung der Effektivität

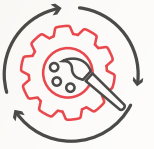
Repower Schweiz führt regelmässig Relevanzanalysen und Lebenswegbetrachtung von ihren Produktions- und Netzanlagen, Tätigkeiten und Dienstleistungen durch. Basierend auf diesen Analysen werden spezifische Verbesserungsmaßnahmen initiiert. Bei Kraftwerksneubauten und Erneuerungen wird eine Aufsichtsperson mit der periodischen Kontrolle und der laufenden Berichterstattung beauftragt.



LAMBROgio und LAMBROgino gewinnen den Compasso d'Oro

Grosser Erfolg für Repower bei der Verleihung des Compasso D'Oro ADI 2022, den ältesten und bedeutendsten Designpreis der Welt. Nach der E-LOUNGE gewinnt Repower den Preis zum zweiten Mal: Dieses Mal für die E-Lastenräder LAMBROgio und LAMBROgino. «Diese Auszeichnungen sind eine Bestätigung für das Ökosystem der nachhaltigen Mobilität, das Repower in mehr als zehn Jahren in diesem Bereich aufbauen konnte. Design und Technologie werden zu Wegbereitern für die Mobilität der Zukunft», sagte Fabio Bocchiola, Leiter von Repower Italien zum Gewinn des Compasso d'Oro.





Einbezug der Anspruchsgruppen

Bei Kraftwerksneubauten und Erneuerungen werden Stakeholder wie Behörden, Umweltschutzorganisationen und die lokale Bevölkerung von Anfang an einbezogen. Gemeinsam werden Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung erarbeitet. Repower Schweiz informiert ihre Kund:innen persönlich über die Eckpunkte beim Lebensende der Photovoltaikmodule.



LAMBROgino und LAMBROgio - Gewinner des Compasso D'Oro ADI 2022



Die Tätigkeiten der Repower, insbesondere die Produktion, die Übertragung und die Verteilung des Stroms, haben unterschiedliche ökologische Auswirkungen. Repower sieht sich in der Verantwortung, die Energieversorgung ihrer Kund:innen möglichst ohne Unterbruch zu gewährleisten und dabei die negativen Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Auswirkungen

Grundsätzlich hat jede Art von Energieproduktion und -verteilung Umweltauswirkungen. Wasserkraftwerke haben eine sichtbare Auswirkung auf die Landschaft, die Gewässerökologie und die natürlichen Lebensräume. In einem geringen Ausmass verursachen die Windkraftanlagen in Italien und in Deutschland Lärm und verändern das Landschaftsbild. Letzteres gilt auch für die Photovoltaikanlagen sowie die Übertragungsleitungen. Bei Repower Italien gilt die Hauptaufmerksamkeit dem Gaskombikraftwerk Teverola, das trotz strenger Einhaltung der geltenden Umwelt Richtlinien den größten Teil der negativen Umweltauswirkungen verursacht. Obschon die Umweltbelastung durch das Kraftwerk beträchtlich ist, spielt das Kraftwerk eine wichtige Rolle für die Energieversorgungssicherheit Italiens. Denn das Kraftwerk produzierte in den letzten Jahren vor allem Regenergie, die zur Aufrechterhaltung der Netzstabilität eingesetzt wird. Die Sicherung der Netzstabilität ist mit Zunahme der wetterabhängigen Stromproduktion (Wind und Solar) in Italien eine wachsende Herausforderung. Die jüngsten geopolitischen Entwicklungen haben auch heikle Aspekte der Versorgungssicherheit mit Gas deutlich gemacht.

Richtlinien und Verpflichtungen

Repower hält sich beim Thema der ökologischen Auswirkungen an die gesetzlichen Anforderungen sowie an den Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinie. Repower Schweiz ist nach ISO 14001 zertifiziert. Für die Umsetzung der Vorgaben in der Schweiz ist der Ausschuss des integrierten Managementsystems verantwortlich. Die SET S.p.A., welche das Gaskombikraftwerk in Teverola betreibt, verfügt auch über ein Umweltmanagementsystem, das nach ISO 14001 zertifiziert ist. Zudem ist SET S.p.A. beim europäischen System für Umweltmanagement EMAS registriert.

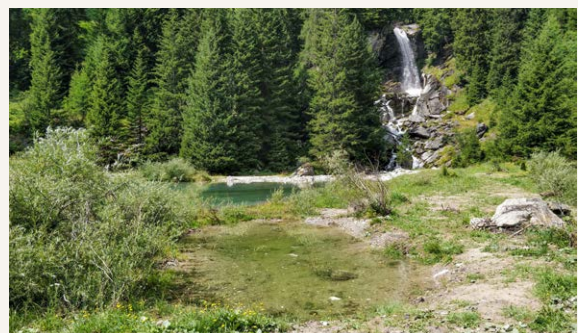
Massnahmen

Bei der Projektierung von neuen Anlagen zur Produktion, Übertragung und Verteilung von Strom werden die gesetzlichen Anforderungen umfassend geprüft und die notwendigen Massnahmen im Bewilligungsverfahren zusammen mit den Behörden abgestimmt. Die Betriebsführung erfolgt unter wirtschaftlichen Aspekten und speziell bei Wasserkraftproduktionsanlagen unter Rücksichtnahme auf die betroffenen Gewässer. Sämtliche Anlagen werden anhand des technischen Zustands und der wirtschaftlichen Zielsetzung Instand gehalten. Damit wird erreicht, dass während der gesamten Lebensdauer die ökologischen Auswirkungen minimiert und Havarien verhindert werden.



Wiederherstellung der Amphibienlaichgebiete in Braita

Mit der Aufstauung von Wasser werden häufig neue Lebensräume geschaffen, so auch beim Lagh da Braita östlich des Lago Bianco. Das Gebiet im und um den Lagh da Braita ist ein Amphibienlaichgebiet von regionalem Interesse. Der Tatsache, dass Amphibien zu den am stärksten gefährdeten Artengruppen der Schweiz gehören, wurde bei der Erneuerung der Wasserfassung Braita Rechnung getragen. So wurden bei der Wiederherstellung der Installationsflächen insgesamt drei Amphibienweiher erstellt. Aufgrund der Gefahr eines natürlichen Fischeintrags während Hochwasserereignissen, erhöhte Repower die Ufer der Weiher leicht. So gelangen keine Fressfeinde in die heiklen Lebensräume.





Das Stromnetz wird aktiv unterhalten und wo möglich und angezeigt durch Verkabelung in der Erde robuster und weniger anfällig auf Umwelteinflüsse gemacht. Das Landschaftsbild im Kanton Graubünden wurde 2022 durch die Entfernung von 190 Holzmasten und 14 Beton-, Gitter- und Stahlmasten aufgewertet. Durch gezielte Instandhaltung und monatlichen Kontrollen der SF₆-Anlagen werden die SF₆-Verluste durch Havarie oder schleichende Emissionen weitestgehend unter Kontrolle gehalten.

In der Schweiz werden alle Verwaltungsstandorte mit Wärmepumpen beheizt. Zudem verfügt Repower Schweiz über ein Abfalltrennsystem in allen Unternehmensbereichen.

Die Leitung des Gaskombikraftwerks in Teverola formuliert zu Beginn jedes Dreijahreszyklus das Umweltprogramm und definiert darin die wichtigsten Massnahmen des Umweltmanagementsystems. Die Geschäftsführung aktualisiert und genehmigt das Umweltprogramm jährlich im Rahmen der Managementbewertung.

Messung der Effektivität

In der Schweiz wird die Effektivität der Massnahmen mit internen und externen Audits zu Umweltthemen überwacht und analysiert. Zudem werden jährlich Umweltkennzahlen erhoben. Diese Informationen fliessen in die jährliche Managementbewertung ein. Um die betriebliche Leistung des Gaskombikraftwerks in Teverola zu verdeutlichen, wurden geeignete Leistungsindikatoren ausgewählt. Diese ermöglichen es, im Laufe der Zeit sowohl die Leistung der ermittelten Umweltaspekte als auch ihre Abweichung von den geplanten Zielvorgaben quantitativ zu bewerten und bei Bedarf geeignete Korrekturmassnahmen zu ergreifen.

Einbezug der Anspruchsgruppen

Die Mitarbeiter:innen der Repower Gruppe werden aktiv in die vom Unternehmen geförderten Initiativen eingebunden und für das Thema Umwelt sensibilisiert. Repower Schweiz organisiert regelmässig Anlässe für unterschiedliche Stakeholder, um sie über den aktuellen

Stand der Projekte zu informieren und Rückmeldungen zu erhalten. Diese Rückmeldungen werden im weiteren Projektverlauf mitberücksichtigt. Das Gaskombikraftwerk in Teverola veröffentlicht eine Umwelterklärung, die als Instrument zur Förderung und Aktivierung von Beziehungs- und Informationsprozessen insbesondere gegenüber der lokalen Gemeinschaft, den Behörden, den Lieferanten und Auftragnehmer:innen und den Mitarbeitenden dient.

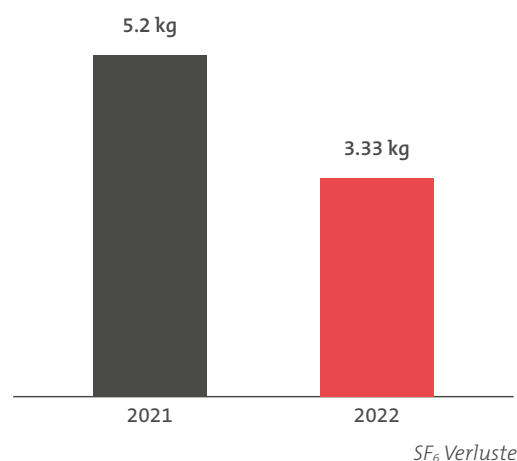
Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Der Brennstoffverbrauch hat im Vergleich zum Vorjahr um 281'758 MWh abgenommen. Der Stromverbrauch hat um 4'099 MWh zugenommen. Weitere Informationen zum Energieverbrauch sind in der Tabelle 2 auf Seite 40 zu finden.

SF₆ Verluste

SF₆ wird als Isolationsgas in elektrischen Hochspannungsanlagen genutzt. Es ist ein hochwirksames Treibhausgas. Ein Kilogramm SF₆ entspricht 22.8 Tonnen CO₂. 2022 gingen insgesamt 3.33 kg SF₆ Gas in Hochspannungsanlagen verloren. Dies ist eine Reduktion um 36 Prozent zum Vorjahr.





ORGANISATIONSBEZOGENER FUSSABDRUCK

Der organisationsbezogene Fussabdruck ist für Repower sowohl aus Sicht der Umwelt als auch aus Reputationsgründen wichtig. Nicht nur Kund:innen schauen sich mittlerweile den ökologischen Fussabdruck an, sondern auch Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen, Investor:innen und Geschäftspartner:innen.

Auswirkungen

Aufgrund des starken Fokus auf die Produktion erneuerbarer Energie in der Schweiz und in Italien, können Treibhausgasemissionen beschränkt werden. Der vermehrte Einsatz elektrischer Energie auf der Verbraucherseite kann jedoch auch zu Ungleichgewichten zwischen Stromerzeugung und -verbrauch im Energienetz führen. Eine der wichtigsten Funktionen des Gaskombikraftwerks in Teverola in Italien ist deshalb die Sicherstellung der Netzstabilität. Das Gaskombikraftwerk setzt dafür jedoch Treibhausgase frei. Die negativen Auswirkungen entstehen hauptsächlich durch die eigenen Geschäftsaktivitäten, insbesondere durch das Gaskombikraftwerk in Teverola. Durch die Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten werden zusätzlich bei Erstellung, Transport und Entsorgung von Produkten Treibhausgase freigesetzt.

Richtlinien und Verpflichtungen

Repower Schweiz verfügen über ein Umweltmanagementsystem und ist nach ISO 14001 zertifiziert. Im integrierten Managementsystem sind Prozesse festgehalten, die unter anderem auch die Messung der Treibhausgasemissionen betreffen. Für die Zieldefinition und -erreichung ist der Ausschuss des integrierten Managementsystems verantwortlich. Auch SET S.p.A., welche das Gaskombikraftwerk in Teverola betreibt, ist nach ISO 14001 zertifiziert. Zudem ist SET S.p.A. beim europäischen System für Umweltmanagement EMAS registriert. Das Kraftwerk Teverola unterliegt den Bestimmungen des Europäischen Treibhausgas-Emissionshandelssystems (ETS) und ist gesetzlich verpflichtet, seine CO₂ Emissionen zu kompensieren. Die Verantwortung für das Umweltprogramm des Gaskombikraftwerkes in Teverola liegt bei der Werksleitung.

Repower Schweiz hat ein Reglement, welches bei der Anschaffung für Geschäftsfahrzeuge eine klare Reihenfolge von Fahrzeugtypen definiert: Elektroautos werden priorisiert, gefolgt von Hybridfahrzeugen und nur mit Begründung kann ein mit Benzin oder Diesel angetriebenes Fahrzeug angeschafft werden.

Massnahmen

Um die verkehrsbedingten CO₂ Emissionen zu reduzieren, hat Repower unter anderem folgende Massnahmen getroffen: Mitarbeiter:innen der Repower Gruppe werden mit Beiträgen zu Abonnements des öffentlichen Verkehrs unterstützt. Die firmeneigene Fahrzeugflotte wird, wo möglich auf Elektrofahrzeuge umgerüstet (siehe Box). Alle Repower-Standorte verfügen über eigene Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge. In der Valposchiavo arbeitet Repower Schweiz aktiv mit Mobility zusammen, über deren Carsharing-Plattform elektrische Geschäftsfahrzeuge reserviert und benutzt werden können. An allen Standorten von Repower Schweiz stehen Elektrofahrräder für Mitarbeiter:innen zur Verfügung. Die Repower Gruppe ermöglicht ihren Mitarbeitenden im vorgegebenen Rahmen Homeoffice und reduziert dadurch den Pendlerverkehr.



Repower elektrifiziert ihre Fahrzeugflotte

Bis 2024 elektrifiziert Repower Schweiz die eigene Fahrzeugflotte. Insgesamt wird Repower Schweiz über rund 100 Elektrofahrzeuge verfügen. Die Elektrifizierung betrifft ausschliesslich ältere Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, bei neueren Fahrzeugen wird auf eine maximale Nutzungsdauer geachtet. Von der Produktion bis zur Entsorgung verursachen Elektroautos im Schnitt zwei- bis dreimal weniger CO₂ als Verbrenner und tragen so zur Verbesserung der CO₂-Bilanz bei. Alle Elektrofahrzeuge werden an den Repower-Ladepunkten mit naturemade star-zertifiziertem Strom aufgeladen. Das Label garantiert, dass bei der Energiegewinnung hohe ökologische Anforderungen und strenge Umweltauflagen eingehalten werden.





Die Leitung des Gaskombikraftwerks in Teverola formuliert zu Beginn jedes Dreijahreszyklus das Umweltprogramm und definiert darin die wichtigsten Massnahmen des Umweltmanagementsystems (siehe Seite 25, Ökologische Auswirkungen).

Messung der Effektivität

Repower misst den eigenen CO₂-Ausstoss jährlich. Die Repower Gruppe misst die Scope 1 und 2 Emissionen und Repower Italien misst zusätzlich die Scope 3 Emissionen. Bei Repower Schweiz ist die Erhebung der Scope 3 Emissionszahlen in Vorbereitung. 2024 will Repower die ersten CO₂ Ziele definieren.

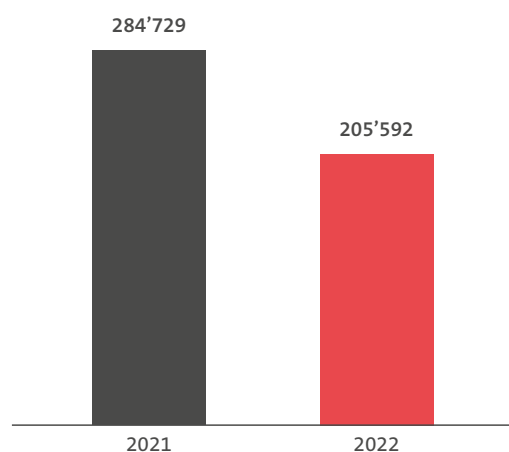
Einbezug der Anspruchsgruppen

Der ganze Elektrifizierungsprozess findet im Zusammenspiel mit verschiedenen Anspruchsgruppen statt. Dies sind die Repower-eigene Elektromobilitätsmarke PLUG'N ROLL, das Repower-interne Fahrzeugmanagement, Mobility und lokale Geschäftspartner:innen. Das Gaskombikraftwerk in Teverola veröffentlicht eine Umwelterklärung zu Informationszwecken (siehe Seite 25, Ökologische Auswirkungen).

Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)

Die Treibhausgasemissionen aus Scope 1 betrugen 2022 gruppenweit 205'952 t CO₂eq., davon kamen 99 Prozent aus dem Gaskombikraftwerk Teverola in Italien. Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr ist auf die im Jahr 2022 geringere Stromproduktion im Gaskombikraftwerk Teverola zurückzuführen.



Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)
in Tonnen CO₂eq Repower Gruppe

Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)

Die Treibhausgasemissionen aus Scope 2 betrugen im Jahr 2022 für die Repower Gruppe 9'595.8 tCO₂eq. Für Repower Italien liegen 2022 erstmals Scope 2 Daten vor.

Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

Repower Italien hat 2022 erstmals die Scope 3 Emissionen gemessen. Diese indirekten Emissionen betrugen für 2022 2'650'949 tCO₂eq (siehe Seite 39).

Anteil von elektrischen Fahrzeugen im Fuhrpark

23.4 Prozent des Schweizer PKW-Fuhrparks waren in 2022 elektrische Fahrzeuge. Es wurden 2022 12 Verbrenner durch Elektrofahrzeuge ersetzt. Bei Repower Italien sind 42 Prozent des Fuhrparks Elektro- oder Hybridfahrzeuge.



KUNDENBERATUNG ZU NACHHALTIGKEIT

Repower will ihre Kund:innen für das Thema Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sensibilisieren. Deshalb ist Nachhaltigkeit bei Beratungs- und Informationsdienstleistungen ein wesentliches Element. Als Energieversorgerin stehen dabei Themen rund um erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie gesellschaftliche und regionale Verankerung im Zentrum.

Auswirkungen

Durch das Angebot von Beratungs- und Informationsveranstaltungen, welches unter anderem das Thema Nachhaltigkeit umfasst, wird den Kund:innen und Mitarbeiter:innen Wissen vermittelt und diese werden so für das Thema sensibilisiert. So können langfristig positive Veränderungen für Gesellschaft und Umwelt erreicht werden, die nicht nur Repower, sondern der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Repower Italien kann beispielsweise durch ihre Dienstleistungen den Energieverbrauch eines Unternehmens abschätzen und diesem helfen, effizienter und nachhaltiger zu sein, die Kosten zu optimieren sowie neue Einnahmen zu generieren.

Richtlinien und Verpflichtungen

Die Repower Gruppe hat keine spezifischen Richtlinien oder Verpflichtungen, wenn es um die Beratung von Kund:innen in Sachen Nachhaltigkeit geht. Die kontinuierliche Ausweitung des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen für ihre Kund:innen weckt jedoch das Bedürfnis, ihre Kund:innen diesbezüglich optimal zu beraten. Die Verantwortung bei diesem Thema liegt bei der jeweiligen Business-Linie. So gibt es zum Beispiel in der Schweiz für die Kundenberater:innen im Bereich Photovoltaik einen Beratungsleitfaden, in dem Nachhaltigkeit implizit eine Rolle spielt. Repower Italien erstellt Schulungsunterlagen für das Vertriebsnetz, die auch das Thema Nachhaltigkeit behandeln.

Massnahmen

Repower Schweiz bietet den Kund:innen Führungen in den Kraftwerken an, um das Interesse für die Wasserkraft zu wecken. Ausserdem veranstaltet Repower in der Schweiz für Hausbesitzer:innen Informationsveranstaltungen zum Thema Photovoltaik. Ein ähnliches Angebot hat Repower für die Elektromobilitätssparte PLUG'N ROLL,

wobei zum Beispiel Installationsunternehmen und Grosshändler über die Möglichkeiten von Ladeinfrastrukturen informiert werden. Mit dem Kundenportal MIAENERGIA der Tochterunternehmung EVUlation AG können die Kund:innen in der Schweiz ihren Energieverbrauch effizient von zu Hause aus steuern und verwalten. MIAENERGIA bietet den Kund:innen unter anderem einen Überblick über ihren Stromverbrauch und auf sie zugeschnittene Effizienztipps.

Repower Italien berät Unternehmen im Hinblick auf eine geeignete Rohstoffversorgung. Dabei begleitet sie ihre Kund:innen auf dem Weg zu einem effizienten Energiemanagement, indem sie konkrete Einsparmöglichkeiten identifiziert und Massnahmen vorschlägt, welche dank einer Reihe innovativer Energieeffizienzdienstleistungen eine Kostenreduktion ermöglichen. Die drei Angebote MAPPA, MIRA und MISURA wurden mit diesem Ziel konzipiert und auf den Markt gebracht (siehe Seite 21, Innovation und digitale Transformation).



«Rumors d'ambiente» der Podcast zum Thema Nachhaltigkeit

Der Podcast «Rumors d'ambiente – auf der Suche nach Nachhaltigkeit» von Repower Italien findet grossen Anklang und ging 2022 in seine zweite Staffel. Wir leben in einer komplizierten Gegenwart, in der echte Nachhaltigkeit oft mit banalem Greenwashing verwechselt wird: Unter diesem Gesichtspunkt ist «Rumors d'ambiente» ein Kompass und eine Referenz, um die Aufmerksamkeit auf Geschichten und Ideen zu lenken, die wirklich Träger von Werten und Veränderungen sind. Anhand von Daten, Kuriositäten, Anekdoten und Geschichten von Innovationsträger:innen und Wissenschaftler:innen, kann die nachhaltige Welt der Zukunft entdeckt werden.

R U M O R S
D'AMBIENTE
REPOWER



Repower Italien hat 2022 zum Thema Energieeffizienz mehrere Kommunikationsmassnahmen sowie Schulungen durchgeführt.

Repower Italien organisiert Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Mobilität, produziert und publiziert regelmässig einen Podcast (siehe Box) zu Nachhaltigkeitsthemen und ein White Paper zur Elektromobilität.

Messung der Effektivität

Um die Effektivität und die Effizienz der eigenen Leistungen zu erfassen, nutzt die Repower Gruppe sowohl quantitative als auch qualitative KPIs. Bei Repower Schweiz gibt es im Anschluss an Informationsveranstaltungen Befragungen und eine während der Veranstaltung möglicherweise generierte Auftragsmenge wird festgehalten. Bei Repower Italien durchlaufen neue nachhaltige Dienstleistungen und Produkte immer eine Testphase, an der ein Teil des Vertriebsnetzes und eine kleine Anzahl von Kund:innen beteiligt sind. Repower Italien führt jährlich Umfragen mit Forschungsinstituten durch, um die Kundenzufriedenheit mit neuen Produkten und Dienstleistungen zu bewerten und Vorschläge für eine bessere Anpassung des Produktes an die Marktbedürfnisse zu erhalten.

Einbezug der Anspruchsgruppen

Die Resultate aus den Auswertungen und Feedbacks von Kund:innen werden in die Produktoptimierung und in den Verkaufsprozess integriert. Repower Italien nutzt Fragebögen sowie Testphasen mit einer Fokusgruppe von Kund:innen, um mögliche Dienstleistungs- und Produktoptimierungen zu erreichen. Das Vertriebsnetz in Italien wird ebenfalls in den Prozess der Produktoptimierung einbezogen, indem Umfragen durchgeführt werden, um mögliche Verbesserungen zu ermitteln.

Fortschritte im Geschäftsjahr 2022

Anteil der Kund:innen, welche mit Smart Meter verbunden sind

Im Versorgungsgebiet der Schweiz sind 13.3 Prozent der Endkund:innen mit Smart Meter verbunden. Das sind 1.4 Prozent mehr als 2021.

Anzahl der Produkte zur Steigerung der Energieeffizienz

Repower Schweiz hat mit MIAENERGIA ein Produkt, das die Energieeffizienz für Kund:innen fördern. Repower Italien bietet in diesem Bereich die acht Produkte, VAMPA, DIODA, SIBILA, MAPPA, MIRA, MISURA, eFFettiva und FOCUS an.

GRI-INHALTSINDEX

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
GRI 1: Grundlagen		
Anwendungserklärung		Die Repower Gruppe hat diesen Bericht unter Bezugnahme auf die GRI-Standards für die Berichtsperiode vom 1.1.2022-31.12.2022 erstellt.
GRI verwendet		GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendung Sektor Standards		Keine
GRI 2: Allgemeine Angaben		
Die Organisation und ihre Berichterstattung		
2-1 Organisationsprofil		
a Name der Organisation		Repower AG
b Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		Geschäftsbericht 2022: Konzernstruktur und Aktionariat
c Hauptsitz		Poschiavo
d Betriebsstätten		Geschäftsbericht 2022: Konzernstruktur und Aktionariat
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		
a Liste der Entitäten		Die Repower Gruppe setzt sich aus Repower Schweiz und Repower Italien zusammen. Geschäftsbericht 2022: Konsolidierung
b Unterschiede zur Finanzberichterstattung		Keine Unterschiede
c Minderheitsbeteiligungen, Übernahmen, Fusionen, Veräusserungen		In Bezug auf Minderheitsbeteiligungen gab es keine Anpassungen. Allfällige Akquisitionen, Fusionen und Desinvestments werden den Geschäftsbereichen analog zu der im Geschäftsbericht 2022: Grundsätze definierten Methode angerechnet. Die Geschäftsbereiche sind dieselben für die allgemeinen Angaben und für alle wesentlichen Themen in diesem Bericht.
2-3 Berichtszeitraum, Berichthäufigkeit und Kontaktstelle		
a Berichtszeitraum und Häufigkeit		Der Berichtszeitraum ist vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich.
b Berichtszeitraum Finanzbericht		Der Berichtszeitraum für den Geschäftsbericht ist derselbe wie für den Nachhaltigkeitsbericht. Zusätzlich werden zu den Finanzzahlen Halbjahresberichte publiziert.
c Veröffentlichungsdatum		Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wird am 5. April 2023 veröffentlicht.
d Kontaktperson		sustainability@repower.com

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		
a Richtigstellung und Neudarstellung		Es wurden die Informationen GRI 2-18 bezüglich der Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans angepasst. Für 2021 gab es Änderungen bei den Werten GRI 2-21 Verhältnis der Jahresvergütung und GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation. Die Werte werden im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht angepasst.
2-5 Externe Prüfung		
a Richtlinien und Praktiken		Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden über den Stand des Nachhaltigkeitsberichts informiert und prägen diesen aktiv mit. Der Bericht wird vom Verwaltungsrat geprüft und verabschiedet.
b Externe Prüfung		Der Bericht wird nicht extern geprüft.
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		
a Aktive Branchen		Geschäftsbericht 2022: Konzernstruktur und Aktionariat
b Wertschöpfungskette		Die Wertschöpfungskette und die Werteflüsse sind in einem internen Dokument zu Steuerzwecken festgehalten und beschrieben. Die darin enthaltene Information ist vertraulich.
c Andere relevante Geschäftsbeziehungen		Geschäftsbericht 2022: Konzernstruktur und Aktionariat
d Veränderungen		Es gibt keine Veränderungen zu vermerken.
2-7 Angestellte		
a Anzahl Angestellte	40	
b Zusammensetzung nach Arbeitsvertrag	40	
c Methodik der Annahmen		Der Stichtag für die Daten ist der 31.12.2022. Die Zahlen wurden als Vollzeitäquivalente erfasst.
d Kontext		Der Grossteil der Angestellten ist festangestellt. Männliche Angestellte arbeiten vorwiegend in einem Vollzeitpensum. Die Mehrheit der weiblichen Angestellten in der Schweiz arbeitet Teilzeit, in Italien arbeitet die Mehrheit der weiblichen Angestellten in einem Vollzeitpensum.
e Schwankungen		Während der Berichtsperiode gab es bei Repower Schweiz keine signifikanten Personalschwankungen. Bei Repower Italien gab es signifikante Personalschwankungen, die auf den sehr dynamischen Arbeitsmarkt 2022 in Italien zurückzuführen sind.
2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		
a Anzahl		Die Repower Gruppe beschäftigt vorwiegend in der IT und in der Ausführung 18 Personen, die keine Angestellten sind.
b Methodik und Annahmen		Der Stichtag für die Daten ist der 31.12.2022. Die Zahlen wurden als Beschäftigtenzahl erfasst.
c Schwankungen		Während der Berichtsperiode gab es keine signifikanten Schwankungen.

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
<i>Unternehmensführung</i>		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	
a	Führungsstruktur	Geschäftsbericht 2022: Konzernstruktur und Aktionariat Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat entwickeln und verabschieden die Unternehmensstrategie, welche einen Einfluss auf die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft hat. Dabei werden auch die Grundlagen des Swiss Code of Best Practice of Corporate Governance berücksichtigt. Die Umsetzung der Strategie obliegt der Geschäftsleitung und der Linie. Die Erfüllung der strategischen Ziele wiederum wird vom Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung beurteilt. Sowohl der interne Prüfungsausschuss als auch der Personalausschuss werden in diese Prozesse miteinbezogen.
b	Ausschüsse	
c	Zusammensetzung	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	
a	Nominierungs- und Auswahlverfahren	Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von den Ankeraktionär:innen gemäss Aktionärsbindungsvertrag vorgeschlagen. Die Wahl findet durch die Generalversammlung statt. Die Ankeraktionär:innen stellen sechs Verwaltungsratsmitglieder, welche die unterschiedlichen Anspruchsgruppen vertreten. Dazu gehören zwei Vertreter des Kantons Graubünden, zwei Vertreter der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), ein Vertreter der UBS CEIS (UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland) und ein Vertreter der Axpo Holding (bis 29.06.2022). Ab 1.07.2022 ist der bisherige Vertreter der Axpo Holding als unabhängiges Mitglied im Verwaltungsrat vertreten. Das siebte, unabhängige Mitglied, der/die Verwaltungsratspräsident:in, wird von den Ankeraktionär:innen vorgeschlagen und in der Generalversammlung gewählt.
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	
a	Operative Führungsaufgaben des Verwaltungsrats	Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen keine operativen Führungsaufgaben für die Gesellschaft wahr. Somit gibt es diesbezüglich keine Interessenskonflikte.
b	Interessenskonflikt	Siehe Punkt a
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	
a	Rolle in der Strategie und Zielsetzung	Der Verwaltungsrat von Repower hat die operative Geschäftsführung an den CEO delegiert und ihn beauftragt, zusammen mit der Geschäftsleitung die vom Verwaltungsrat verabschiedeten strategischen Stossrichtungen, Mittelfristplan und Ziele der Unternehmung in Bezug auf Nachhaltigkeit umzusetzen.
b	Sorgfaltspflicht	Die Sorgfaltspflicht beinhaltet auch Themen der Nachhaltigkeit und mögliche Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Sowohl die Geschäftsleitung als auch die Mitglieder des Verwaltungsrates sind in Kontakt und Austausch mit relevanten Stakeholdern.

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
c	Überprüfung der Wirksamkeit	Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung informieren den Verwaltungsrat regelmässig über den laufenden Geschäftsgang, über wichtige Geschäftsvorfälle und den Stand grösserer Projekte. Ausserhalb der Sitzungen erhält jedes Mitglied des Verwaltungsrats auf Anfrage vom CEO Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Zustimmung der Präsidentin, auch über einzelne Geschäfte. Die Überwachung und Kontrolle der Geschäftsleitung erfolgt durch die Genehmigung der Jahresplanung sowie aufgrund des detaillierten Quartals-Reportings mit den Soll-Ist-Vergleichen.
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	
a	Delegation von Verantwortung für das Management von Auswirkungen	Der Verwaltungsrat hat die Verantwortung für das Management der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, Umwelt und Menschen an den CEO delegiert. Zudem gehört es zu den Aufgaben der Linie, mögliche Auswirkungen zu identifizieren und zu managen.
b	Verfahren und Häufigkeit	Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich 6- bis 8-mal zu Sitzungen und wird dort entsprechend der Traktandenliste informiert.
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	
a	Verantwortlichkeit höchstes Kontrollorgan	Der Verwaltungsrat ist über die Entwicklung des Nachhaltigkeitsberichts informiert und gestaltet diesen aktiv mit. Der Bericht wird vom Verwaltungsrat verabschiedet.
b	Grund falls nicht	Siehe Punkt a
2-15	Interessenkonflikte	
a	Verfahren für höchstes Kontrollorgan	Geschäftsbericht 2022: Prüfungsausschuss
b	Offenlegung gegenüber Stakeholdern	Interessenskonflikte werden im Geschäftsbericht ausgewiesen. Geschäftsbericht 2022: Verwaltungsrat
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	
a	Übermittlung an höchstes Kontrollorgan	Kritische Anliegen werden in den 6- bis 8-mal jährlich stattfindenden Sitzungen beim Verwaltungsrat angebracht oder in dringenden Fällen direkt an die relevanten Personen oder Ausschüsse herangetragen. Bei Bedarf tagen Verwaltungsrat und Ausschüsse ausserhalb von geplanten ordentlichen Sitzungen.
b	Anzahl kritischer Anliegen	Es gab im Berichtsjahr 2022 keine kritischen Anliegen.
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	
a	Informationen an den Verwaltungsrat zu Nachhaltigkeit	Der Nachhaltigkeitsbericht und die Informationen zum Fortschritt im Bereich Nachhaltigkeit, über welchen in den Verwaltungsratssitzungen berichtet wird, dient als Informationsgrundlage für den Verwaltungsrat.

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		
a Verfahren		Im Gegensatz zur Aussage im Nachhaltigkeitsbericht 2021 gibt es keine Prozesse zur Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans im Sinne der Definition von GRI.
b Unabhängige Bewertungen		Siehe Punkt a
c Massnahmen		Siehe Punkt a
2-19 Vergütungspolitik		
a Vergütungspolitik für höchstes Kontrollorgan und Führungskräfte		Geschäftsbericht 2022: Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats / Geschäftsleitung
b Verbindung zu Zielen in Bezug auf Auswirkungen		Obwohl die Vergütungen vorwiegend an ökonomische Ziele geknüpft sind, sind diese häufig von der Einhaltung von Umwelt- und sozialen Bestimmungen und Normen abhängig.
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung		
a Verfahren		Repower arbeitet mit einem definierten Lohnsystem, das von den höchsten Organen im Unternehmen begutachtet und bewilligt worden ist. Dieses Lohnsystem beinhaltet auch Vergleichszahlen zu Gehaltsbändern, die von unabhängigen, spezialisierten Firmen erhoben worden sind.
b Ergebnisse aus Abstimmungen der Stakeholder		Der von den Aktionären:innen gewählte Verwaltungsrat beschliesst die Entschädigungspolitik der Unternehmung, lässt sich über die Umsetzung informieren und er prüft jährlich die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder. Die Aktionär:innen haben die Möglichkeit, die Jahresrechnung abzulehnen.
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		
a Verhältnis der Jahresvergütung		Für Repower Schweiz ist die Rate der höchsten Vergütung im Vergleich zum Median aller Angestellten (exkl. der höchsten Vergütung) 6.7:1, für Repower Italien 9.5:1. Aufgrund einer geänderten Berechnungsweise (neu inkl. variabler Vergütung), muss der Wert für Repower Schweiz 2021 wie folgt angepasst werden: 5.95:1.
b Verhältnis des Anstiegs der Jahresvergütung		Die Veränderungen bei den höchsten Gehältern, sowohl in der Schweiz als auch in Italien, stehen in direktem Zusammenhang mit den variablen Lohnbestandteilen der betroffenen Personen. Das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der höchsten Jahresvergütung im Vergleich zum prozentualen Anstieg des Medians war 2022 in der Schweiz 9.38:1 und in Italien 0.29:1.
c Kontextinformationen		Da das Lohnniveau in der Schweiz höher ist als in Italien, werden die Verhältnisse getrennt ausgewiesen.
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
2-22 Anwendungserklärungen zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		
a Anwendungserklärung	2	

GRI		Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		
a	Verpflichtungserklärung	9	Die Repower Gruppe hat einen Verhaltenskodex, welcher ein ethisch korrektes Verhalten im Geschäftsbetrieb und mit Geschäftspartner:innen regelt. Zudem gibt es eine interne Compliance-Richtlinie, die sich an Mitarbeiter:innen richtet.
b	Menschenrechte		Die Menschenrechte spielen in der Unternehmenskultur von Repower eine wichtige Rolle. Im Verhaltenskodex steht: «Wir tragen Sorge zu unseren Mitmenschen [...] Dabei respektieren wir die persönliche Würde, Privatsphäre, Meinung und die Rechte jedes und jeder Einzelnen.»
c	Links		Die Dokumente sind vertraulich.
d	Genehmigung		Der Verhaltenskodex und die interne Compliance-Richtlinie wurden von der Geschäftsleitung und vom Verwaltungsrat verabschiedet.
e	Geschäftsbeziehungen	9-10	Für Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten existieren diverse Dokumente zur Vorbereitung von öffentlichen Ausschreibungen, standardisierte Verträge sowie Checklisten.
f	Kommunikation	9-10	Die Mitarbeiter:innen werden innerhalb der Unternehmung durch interne Kommunikation und in Schulungen informiert. Geschäftspartner:innen und externe Angestellte werden bei Bedarf von Legal & Compliance, von HR oder von der Linie über die ethischen Grundsätze bei Repower informiert.
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		
a	Einbettung		Die Einbettung dieser Richtlinien geschieht über die Publikation auf der Intranetseite und interner Compliance Schulungen sowie durch die Definition von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung.
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		
a	Verpflichtung zur Beseitigung		Repower ist bemüht, negative Auswirkungen dank sorgfältiger und gesetzeskonformer Vorgehensweise zu vermeiden. Beim Eintreten negativer Auswirkungen hält sich Repower an die gesetzlichen Vorgaben und sorgt für eine klare und ehrliche Kommunikation. Bei bedeutenden Informationen werden die Grundsätze der Ad hoc-Publizität beachtet.
b	Beschwerdeverfahren		Im Intranet ist der Beschwerdeprozess auf der Compliance Seite für die Mitarbeiter:innen beschrieben. Diese haben die Möglichkeit, sich an die nächsthöhere Person oder an die Compliance-Funktion zu wenden. Alle Meldungen werden streng vertraulich behandelt. Falls erforderlich, wird eine externe Stelle mit der Untersuchung beauftragt. Der Beschwerdeprozess wird in den verschiedenen Geschäftseinheiten regelmässig überprüft und, sofern nötig, angepasst.
c	Andere Verfahren		Verbesserungs- und Korrekturmassnahmen werden erfasst, geplant, umgesetzt und kontrolliert.
d	Stakeholder		Die Beschwerdemechanismen werden an die Bedürfnisse der Stakeholder angepasst. Durch einen regelmässigen und offenen Dialog ist Repower bemüht, negative Auswirkungen zu vermeiden.

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
e	Wirksamkeit der Beschwerdeverfahren	Die Wirksamkeit der Beschwerdemechanismen wird durch das regelmässige Compliance Reporting an die Geschäftsleitung und an den Verwaltungsrat sichergestellt.
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	
a	Verfahren	Repower hat eine offene Kommunikationskultur und fordert die Mitarbeitenden auf, Unstimmigkeiten zu melden. Anonyme Meldungen können an Compliance-Verantwortliche gemacht werden. Die genaue Vorgehensweise sowie die Kontakte auf die Whistleblowing-Stelle sind dem Verhaltenskodex zu entnehmen.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	
a	Anzahl wesentlicher Verstösse	Repower hatte 2022 keine wesentlichen Verstösse.
b	Monetäre Bussen	Repower hatte 2022 keine wesentlichen Verstösse.
c	Wesentliche Verstösse	Siehe Punkt a
d	Bestimmung Signifikanz	Wesentliche Verstösse sind definiert als solche, die einen Geldbetrag von EUR 5'000 übersteigen.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	
a	Mitgliedschaften	Repower führt eine Liste der Mitgliedschaften, diese ist vertraulich.
<i>Einbindung von Stakeholdern</i>		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	
a	Ansatz	Die wichtigsten Anspruchsgruppen für die Repower Gruppe sind Kund:innen, Aktionär:innen, Geschäftspartner:innen, Mitarbeitende sowie Banken, Investor:innen, Behörden, Umweltverbände und Bürger:innen. Für Repower Italien kommen die Vertriebsmitarbeitenden hinzu. Für die gezielte Einbindung der Anspruchsgruppen ist im integrierten Managementsystem (IMS) ein Prozess definiert. Im Fokus steht dabei eine offene Kommunikationskultur und ein regelmässiger Dialog, um eine faire und verantwortungsvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Repower bindet die Anspruchsgruppen zum Beispiel über die Generalversammlung, mit Medieninformationen oder Tag der offenen Tür ein. Der Zweck der Interaktion ist der langfristige Geschäftserfolg und eine offene und konstruktive Zusammenarbeit.
2-30	Tarifverträge	
a	Prozentzahl Tarifverträge	In der Schweiz hat Repower keine Mitarbeiter:innen, die unter Tarifverträge fallen. Bei Repower Italien beträgt dieser Anteil 100 Prozent der Mitarbeiter:innen.
b	Angestellte ohne Tarifverträge	Repower Schweiz ist keinem Gesamt- oder Normalarbeitsvertrag unterstellt.

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
GRI 3: Wesentliche Themen		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	
a	Verfahrensbeschreibung	4
b	Interessensgruppen und Expert:innen	4
3-2	Liste der wesentlichen Themen	
a	Wesentliche Themen	4
b	Änderungen	Keine Veränderungen gegenüber 2021
3-3	Management von wesentlichen Themen	5-29
Energiewende		
	Anteil erneuerbarer Energie in der Produktion	6
		Bei Kontrolle der Leistung und Produktion durch Repower wird 100 Prozent der produzierten Energie angerechnet. Minderheitsbeteiligungen sind nicht berücksichtigt.
Wirtschaftliche und finanzielle Wertschöpfung		
201	Wirtschaftliche Leistung	8
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	8
		Geschäftsbericht 2022: Finanzkommentar
Governance und Gesellschaft		
	Umweltbewertung der Lieferanten	9-11
308	Umweltbewertung der Lieferanten	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	10
414	Soziale Bewertung der Lieferanten	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	10
Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen		
	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	12-13
403	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	12-13
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	12-13
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	12-13
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	12-13

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	12-13	Repower Schweiz: Arbeiten mit Anseilschutz, Arbeiten unter Spannung, Bauleitertagung, BLS-AED-SRC, Fachkurs für Anlageverantwortliche, Bedienung Kran Kategorie C und Anschlag von Lasten, Schaltberechtigung, Sicherheitsschulung für neueintretende Mitarbeiter:innen. Staplerfahrkurs, Starkstromverordnung Art. 12 (Zutritt zu Starkstromanlagen), Steig- und Rettungskurs, Ausbildung zum autorisierten Ausbilder gem. ESTI 245 Elektrotechnische Grundausbildung zur sachverständigen Person, Fachkurs Arbeitssicherheit, Kabelkurse Nieder- und Mittelspannung, Sicherheitstag. Repower Italien: Schulung von Mitarbeitenden, von Aufsichtspersonen und vom Management, Brandbekämpfung, Erste Hilfe, Leiter:in des Dienstes Prävention und Schutz (RSPP), Beauftragte:r für Arbeitssicherheit (RLS)
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen	13	
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	13	
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	13	Die Zahlen umfassen nur die Mitarbeitenden der Repower Gruppe. Für Mitarbeitende, die keine Angestellten sind, gibt es keine Daten. Die Rate der arbeitsbedingten Verletzungen ist wie folgt berechnet: Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen geteilt durch Anzahl der gearbeiteten Stunden mal 200'000.
Personalmanagement, Training und Ausbildung	14-15	
404 Aus- und Weiterbildung		
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	15	Für die durchschnittlichen Weiterbildungsstunden wurden die Beschäftigtenzahl verwendet.
Förderung der lokalen Gemeinschaften	16-18	
415 Politische Einflussnahme		
415-1 Parteispenden		Die Repower Gruppe hat 2022 keine Parteispenden gemacht.
Innovation und digitale Transformation	19-21	
Produktdesign und Lebenszyklus Management	22-23	
Ökologische Auswirkungen	24-25	
302 Energie		
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	25/40	Quelle der verwendeten Umrechnungsfaktoren: Bundesamt für Energie (2022): Energieetikette für Personenwagen: Umweltkennwerte 2022 der Strom- und Treibstoffbereitstellung. Die angepassten Werte für 2021 sind auf Seite 40 dargestellt.

GRI	Seite	Weitere Informationen und Auslassungen
Organisationsbezogener Fussabdruck	26-27	
305 Emissionen		
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	27	Basisjahr für Scope 1 ist das Jahr 2021. Für Repower Schweiz umfasst Scope 1 die Emissionen der produzierten Energie in den von Repower betriebenen Anlagen (Berechnung gemäss Umweltbilanz Strommixe Schweiz des Bundesamtes für Umwelt vom 27. April 2018), die Emissionen aus dem Fuhrpark und den SF₆-Verlusten. Für Repower Italien werden die Emissionen nach der internationalen Methode UNI EN ISO 14064-1:2019 «Specifiche e guida, al livello dell'organizzazione, per la quantificazione e la rendicontazione delle emissioni di Gas ad effetto serra e della loro rimozione» ermittelt und nach der Methodik des Greenhouse Gas Protocol unter Anwendung eines Equity-Share-Ansatzes zugeordnet. Bei diesem Ansatz basiert die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen für die Beteiligungsgesellschaften von Repower Italien auf den gehaltenen Eigenkapitalanteilen. Damit indentifiziert Repower Italien die Bereiche mit den grössten Auswirkungen, in denen sie Massnahmen ergreifen kann (Scope 1 und 2) und diejenigen, in denen sie nur einen begrenzten Handlungsspielraum hat (Scope 3).
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	27	Siehe GRI 305-1
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	27	Die Scope 3 Emissionen von Repower Italien stehen hauptsächlich in direktem Zusammenhang mit dem verkauften Strom und Gas. Sie umfassen indirekte Emissionen vom vor- und nachgelagerten Transport, aus gekauften Waren und Dienstleistungen und indirekte Emissionen im Zusammenhang mit der Nutzung von Produkten in der Organisation.
Kundenberatung zu Nachhaltigkeit	28-29	

Übersicht der Angestellten bei der Repower-Gruppe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) (Lernende ausgeschlossen)

Kategorie Angestellte	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Total
Nach Arbeitsvertrag	Schweiz	Italien	Gesamt	Schweiz	Italien	Gesamt	
Gesamtzahl der Festangestellten	364	120	484	68	71	139	623
Gesamtzahl der Angestellten aufgegliedert wie folgt:							
Unbefristete Angestellte	358	116	474	61	70	131	605
Unbefristete Angestellte <30 Jahre	41	8	49	10	3	13	62
Unbefristete Angestellte 30-50 Jahre	212	85	297	43	60	103	400
Unbefristete Angestellte >50 Jahre	105	23	128	8	7	15	143
Befristete Angestellte	5	3	8	1	1	2	10
Befristete Angestellte <30 Jahre	4	2	6	0	1	1	7
Befristete Angestellte 30-50 Jahre	1	1	2	1	0	1	3
Befristete Angestellte >50 Jahre	0	0	0	0	0	0	0
Angestellte mit nicht garantierten Arbeitsstunden	1	1	2	6	0	6	8
Angestellte mit nicht garantierten Stunden <30 Jahre	1	1	2	0	0	0	2
Angestellte mit nicht garantierten Stunden 30-50 Jahre	0	0	0	4	0	4	4
Angestellte mit nicht garantierten Stunden >50 Jahre	0	0	0	2	0	2	2
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	338	120	458	30	67	97	555
Vollzeitbeschäftigte <30 Jahre	43	11	54	8	4	12	66
Vollzeitbeschäftigte 30-50 Jahre	195	86	281	19	56	75	356
Vollzeitbeschäftigte >50 Jahre	100	23	123	3	7	10	133
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	26	0	26	38	4	42	68
Teilzeitbeschäftigte <30 Jahre	3	0	3	2	0	2	5
Teilzeitbeschäftigte 30-50 Jahre	18	0	18	29	4	33	51
Teilzeitbeschäftigte >50 Jahre	5	0	5	7	0	7	12

Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens

Energieverbrauch	Einheit	2021	2022
Brennstoffverbrauch			
Gesamtbrennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen	MWh	1'364'280	1'082'522
Gesamtbrennstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen	MWh	-	-
Übriger Energieverbrauch			
Stromverbrauch	MWh	13'252	17'351
Wärmeenergieverbrauch	MWh	-	-
Kühlenergieverbrauch	MWh	-	-
Dampfverbrauch	MWh	-	-
Verkauf			
Verkaufter Strom (ohne Gas)	MWh	5'331'747	5'335'583
Verkaufter Strom (Gas)	MWh	3'186'100	3'200'870
Verkaufte Wärmeenergie	MWh	-	-
Verkaufte Kühlenergie	MWh	-	-
Verkaufter Dampf	MWh	-	-



REPOWER



Repower ist ein Produktions-, Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich mit über 100-jähriger Erfahrung.

Repower
Via da Clalt 12
CH-7742 Poschiavo